

**Biofrontera AG**

**Bericht zum ersten Halbjahr 2026**

**ERINNERUNGEN VERBLASSEN,  
UNSERE HAUT VERGISST NICHTS.**



## Highlights im ersten Halbjahr 2026

- Der Umsatz in Europa stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 44,5 %. Dies ist zum Teil auf die höhere Bevorratung deutscher Großhändler infolge der angekündigten Preiserhöhung zurückzuführen.
- Positives EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen, im Vergleich zu einem negativen Ergebnis im Vorjahr
- Das Gesamtergebnis nach Steuern (fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche) stieg um 9.225 TEUR und verbesserte sich von einem Verlust von 3.692 TEUR auf einen Gewinn von 5.533 TEUR. Dies entspricht einer Verbesserung von rund 250 % gegenüber dem Vorjahr
- Ovixan® setzt seine erfolgreiche Expansion auf dem britischen Markt fort
- Rekordabsatz von Ameluz® in Deutschland mit über 32.800 Einheiten (+11,3 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025)
- Anhaltend starkes Absatzwachstum der Skinoren®-Produktfamilie in Deutschland, plus 10,6 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025, sowie ein Wachstum von 1,4 % beim Advantan®-Portfolio
- Deutliches Wachstum der Absatzzahlen von Ameluz® in den europäischen Partnerländern (+21,3 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025)

## Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

| ungeprüft                                                      | 01.01.-30.6.2026 |               | 01.01.-30.6.2025 |                |
|----------------------------------------------------------------|------------------|---------------|------------------|----------------|
|                                                                | TEUR             | % vom Umsatz  | TEUR             | % vom Umsatz   |
| Ertragslage                                                    |                  |               |                  |                |
| Umsatzerlöse                                                   | 9.038            | 100,00%       | 6.262            | 100,00%        |
| - davon Deutschland                                            | 6.832            | 75,59%        | 4.424            | 70,65%         |
| - davon Spanien                                                | 926              | 10,25%        | 989              | 15,79%         |
| - davon UK                                                     | 754              | 8,34%         | 515              | 8,22%          |
| - davon Restliches Europa                                      | 517              | 5,72%         | 320              | 5,11%          |
| - davon übrige Regionen                                        | 9                | 0,10%         | 14               | 0,22%          |
| Bruttoergebnis vom Umsatz                                      | 7.322            | 81,01%        | 5.290            | 84,48%         |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit                       | 1.440            | 15,93%        | -1.367           | -21,83%        |
| EBITDA                                                         | 1.741            | 19,26%        | -1.256           | -20,06%        |
| EBIT                                                           | 1.513            | 16,74%        | -1.298           | -20,73%        |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich  | 1.515            | 16,76%        | -1.302           | -20,79%        |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich   | 4.027            | 44,56%        | 2.763            | 44,12%         |
| Ertragssteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich              | -4               | -0,04%        | -5.120           | -81,76%        |
| Ertragssteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich               | -5               | -0,06%        | -33              | -0,53%         |
| Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 1.511            | 16,72%        | -6.422           | -102,56%       |
| Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich  | 4.022            | 44,50%        | 2.730            | 43,60%         |
| <b>Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>                       | <b>5.533</b>     | <b>61,22%</b> | <b>-3.692</b>    | <b>-58,96%</b> |

| in TEUR                                      | 30.6.2026<br>ungeprüft | 31.12.2025    |
|----------------------------------------------|------------------------|---------------|
| Bilanzkennzahlen                             |                        |               |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>                    | <b>25.999</b>          | <b>20.643</b> |
| Langfristige Vermögenswerte                  | 9.823                  | 6.731         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 7.111                  | 3.603         |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte           | 9.065                  | 10.309        |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>                   | <b>25.999</b>          | <b>20.643</b> |
| Eigenkapital                                 | 20.411                 | 14.904        |
| Langfristige Verbindlichkeiten               | 1.099                  | 10            |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten               | 4.489                  | 5.730         |

|                                       | 30.6.2026<br>ungeprüft | 31.12.2025 |
|---------------------------------------|------------------------|------------|
| Mitarbeiter (Anzahl)                  | 69                     | 82         |
| Biofrontera Aktie                     |                        |            |
| Ausstehende Aktien (Anzahl)           | 6.076.862              | 6.076.862  |
| Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR) | 2,31                   | 2,44       |

# Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2026

## Grundlagen des Konzerns

### Konzernstruktur

Der Biofrontera Konzern (nachfolgend auch „Biofrontera“, „Unternehmen“, „Biofrontera Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) besteht zum 30. Juni 2026 aus einem Mutterunternehmen, der Biofrontera AG und vier 100%igen Tochterunternehmen in Deutschland. Das Mutterunternehmen hat seinen Firmensitz in Leverkusen.

Die Biofrontera Bioscience GmbH, die Biofrontera Pharma GmbH, die Biofrontera Development GmbH und die Biofrontera Neuroscience GmbH sind am Sitz des Mutterunternehmens in Leverkusen ansässig.

Zur Vertriebsunterstützung in Spanien und Großbritannien wurden Niederlassungen bzw. weitere Gesellschaften gegründet, zum einen die Niederlassung der Biofrontera Pharma GmbH, sucursal en España in Barcelona (03/2015), deren Standort kürzlich nach Madrid verlegt wurde, und zum anderen die Biofrontera UK Ltd. mit Sitz in Newcastle upon Tyne. Die Biofrontera UK Ltd. ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Biofrontera Pharma GmbH.

### Geschäftsmodell

#### Konzernstruktur und Zuständigkeiten

Die börsennotierte Biofrontera AG übernimmt die Holdingfunktion innerhalb der Unternehmensgruppe. Sie ist für das Management, die strategische Planung, die interne Kontrolle und das Risikomanagement verantwortlich und stellt die erforderliche Finanzierung sicher. Die Biofrontera AG erbringt zudem zentralisierte Dienstleistungen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Informationstechnologie und Pharmakovigilanz für ihre GmbH-Tochtergesellschaften.

Die Biofrontera Bioscience GmbH ist für Regulatory Affairs, Medical Affairs und Entwicklungsaktivitäten zuständig und hält die Patente sowie die Zulassungen für Ameluz®. Im Rahmen einer Lizenzvereinbarung mit der Biofrontera Bioscience GmbH ist die Biofrontera Pharma GmbH für die Produktion, Lizenzierung und Vermarktung der zugelassenen Produkte des Konzerns verantwortlich.

#### Vertriebsorganisation und Produktion

Biofrontera vermarktet Ameluz® direkt über eigene Vertriebsorganisationen in Deutschland, seinem größten EU-Markt, sowie in Spanien und Großbritannien. In anderen europäischen Märkten wird das Produkt über unabhängige Vertriebspartner vermarktet.

Außerhalb Europas stützte sich Biofrontera in der Vergangenheit auf Lizenzvereinbarungen. Biofrontera Inc. war für die Vermarktung von Ameluz® und der RhodoLED®-Lampenserie in den Vereinigten Staaten verantwortlich, während die Rechte für Asien und Ozeanien im Rahmen eines im April 2020 unterzeichneten exklusiven Lizenzvertrags an Maruho Co., Ltd., Osaka, Japan, lizenziert wurden. Die Rechte für Ozeanien wurden im ersten Halbjahr 2026 an die Biofrontera zurückgegeben.

Ameluz® wird für alle Märkte von einem Auftragsfertiger in Europa hergestellt. Ein zweiter Produktionsstandort für die Vereinigten Staaten durchläuft derzeit die Validierung. Der Prozess der Übertragung des zweiten Lieferantenvertrags auf Biofrontera Inc. samt aller damit verbundenen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten hat begonnen und wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Bis 2025 wurde die RhodoLED®-Lampenserie am Hauptsitz von Biofrontera in Leverkusen, Deutschland, hergestellt. Im Rahmen der US-Transaktion wurde die Lampenfertigung an die Biofrontera Discovery GmbH übertragen, eine Tochtergesellschaft der Biofrontera Inc., die ebenfalls in Leverkusen ansässig ist. Die Übertragung wurde bis Ende 2025 abgeschlossen; danach stellte die Biofrontera Pharma GmbH die Herstellung von PDT-Lampen ein. Die CE-Kennzeichnung wurde daraufhin zurückgezogen, sodass die Biofrontera AG-Gruppe keine Aktivitäten im Bereich der Medizinprodukteherstellung mehr ausübt. Vorhandene Lagerbestände an PDT-Lampen in Europa werden weiterhin an Lizenzpartner und Endkunden ausgeliefert, bis diese aufgebraucht sind.

## **Umsatzmodell**

Biofrontera erzielt Umsätze durch eine Kombination aus Direktverkäufen, Vertriebs- und Lizenzvereinbarungen und sowie der Umstrukturierung des US-Geschäfts auch aus Earn-out-Zahlungen.

In Deutschland, Spanien und Großbritannien vertreibt Biofrontera seine Produkte direkt über eigene Vertriebsorganisationen und erfasst daher den gesamten aus dem Produktverkauf erzielten Umsatz.

In anderen europäischen Märkten werden die Produkte zu vereinbarten Transferpreisen an Vertriebspartner geliefert. Diese variieren je nach Vereinbarung, betragen derzeit jedoch im Durchschnitt etwa 50 % des jährlichen Nettoumsatzes der Partner. Da die Liefermengen in der Regel im Voraus geplant und in Rechnung gestellt und anschließend mit den tatsächlichen Umsätzen abgeglichen werden, kann der Zeitpunkt der Lieferungen zu Schwankungen der ausgewiesenen Umsätze zwischen den Quartalen führen.

## **Entwicklung des US-Geschäfts**

Bis Juni 2025 war die Biofrontera Inc. als US-Lizenznehmer von Biofrontera tätig und bezog Ameluz® im Rahmen einer Verrechnungspreisvereinbarung.

Nach dem ursprünglichen Modell erhielt Biofrontera 50 % des US-Umsatzes bis zu 30 Millionen US-Dollar und 40 % des Umsatzes zwischen 30 und 50 Millionen US-Dollar. Im Februar 2024 einigten sich die Unternehmen darauf, ihre Geschäftsbeziehung mit Wirkung zum 1. Juni 2024 neu zu gestalten. Die Verantwortung für die Leitung und Finanzierung klinischer Studien in den USA wurde auf Biofrontera Inc. übertragen, wodurch sich die vom Biofrontera AG-Konzern zu tragenden Entwicklungsausgaben erheblich verringerten.

Parallel dazu wurde der Transferpreis für Ameluz® auf 25 % des Umsatzes in den USA gesenkt. Gemäß der überarbeiteten Vereinbarung sollte er von 2026 bis 2028 auf 30 %, von 2029 bis 2031 auf 32 % und ab 2032 auf 35 % steigen. Für das Jahr 2024 betrug der Mindestverrechnungspreis pro Ameluz®-Tube bis zum 31. Mai 110 US-Dollar und danach 75 US-Dollar. Die Produkte wurden bei Lieferung in Rechnung gestellt, wobei jährlich ein Abgleich zwischen den Lieferungen und den tatsächlichen US-Umsätzen erfolgte.

Dieses Modell wurde 2025 durch eine grundlegende Umstrukturierung der Beziehung zwischen der Biofrontera AG und Biofrontera Inc. abgelöst.

Im Juni 2025 unterzeichneten die Unternehmen eine verbindliche Vereinbarung, die die Übertragung aller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Mitarbeiter und Geschäftsbereiche im Zusammenhang mit dem US-Geschäft an die Biofrontera Inc.-Gruppe vorsah. Die Transaktion umfasste zudem das US-bezogene geistige Eigentum an Ameluz®, die Patente und die mit der BF-RhodoLED® Lampenserie verbundenen Fertigungsaktivitäten sowie die Verantwortung für den zweiten Ameluz® Produktionsstandort.

Als Gegenleistung für das übertragene Geschäft erhielt die Biofrontera AG Aktien, die 10 % des Post-Money-Eigenkapitals von Biofrontera Inc. nach den vereinbarten Kapitalerhöhungen entsprachen. Darüber hinaus hat die Biofrontera AG bis zum Ablauf der übertragenen Patente im Jahr 2043 Anspruch auf einen Earn-out in Höhe von 12 % bis 15 % des US-Umsatzes von Biofrontera Inc. mit Ameluz®. Die Earn-out-Zahlungen werden monatlich berechnet und ausgezahlt, wobei für Jahre, in denen der jährliche US-Umsatz mit Ameluz® unter 5 Millionen US-Dollar bleibt, kein Earn-out fällig wird.

Der endgültige Vertrag wurde im Oktober 2025 unterzeichnet, und die Transaktion wurde bis zum Jahresende im Wesentlichen abgeschlossen. Die verbleibenden behördlichen Genehmigungen und die meisten der noch ausstehenden kleineren Aktivitäten wurden im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen.

Infolge der Transaktion ist die Biofrontera AG nicht mehr direkt an der Vermarktung oder der operativen Führung des US-Geschäfts beteiligt. Ihre künftige wirtschaftliche Beteiligung am US-Markt erfolgt in erster Linie über ihre Beteiligung an der Biofrontera Inc. und die umsatzabhängigen Earn-out-Zahlungen.

## **Asien und Ozeanien**

Im Rahmen der 2020 unterzeichneten Exklusivlizenzvereinbarung leistete Maruho Co., Ltd. eine Vorauszahlung in Höhe von 6 Millionen Euro. Bis Ameluz® in den Lizenzgebieten marktreif ist, erzielt Biofrontera zudem Dienstleistungsumsätze für die

Unterstützung bei der klinischen Entwicklung und den Zulassungsverfahren. Da Maruho Ameluz® nicht innerhalb von fünf Jahren nach Unterzeichnung der Vereinbarung in Ozeanien auf den Markt gebracht hatte, erlangte Biofrontera im ersten Halbjahr 2026 die Vermarktungsrechte für den ozeanischen Markt zurück.

Die Kombination aus direkten Produktverkäufen, Transferpreis-Umsätzen, Dienstleistungsgebühren und Earn-out-Zahlungen aus den USA kann zu erheblichen vierteljährlichen Schwankungen des ausgewiesenen Umsatzes führen. Insbesondere entspricht der Zeitpunkt der Produktlieferungen an Lizenzpartner nicht unbedingt den zugrunde liegenden Verkäufen an Endkunden.

### **Sonstige Entwicklungsaktivitäten**

Die Biofrontera Development GmbH und die Biofrontera Neuroscience GmbH, beides hundertprozentige Tochtergesellschaften der Biofrontera AG, wurden im Dezember 2012 gegründet, um Pipeline-Assets außerhalb der aktuellen kommerziellen Kernaktivitäten des Konzerns zu halten und weiterzuentwickeln.

Die Biofrontera Development GmbH hält BF-derm1, ein Produkt im Entwicklungsstadium zur Behandlung von schwerer chronischer Urtikaria, dessen Patentschutz 2009 abgelaufen ist. Die Biofrontera Neuroscience GmbH hält BF-1, ein Produkt im Entwicklungsstadium zur prophylaktischen Behandlung von Migräne, dessen Patentschutz bis 2034 läuft.

Die Entwicklung beider Projekte ist derzeit ausgesetzt, da die strategischen und finanziellen Ressourcen des Konzerns auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Ameluz® konzentriert sind.

## **Konzernstrategie**

Das strategische Ziel von Biofrontera ist es, ein fokussiertes und wachsendes Spezialpharmaunternehmen im Bereich der Dermatologie aufzubauen, dessen Kernmarkt Europa ist. Der Konzern beabsichtigt, seine bestehende Vertriebsinfrastruktur, sein dermatologisches Fachwissen und seine etablierte Marktpräsenz zu nutzen, um nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung voranzutreiben.

Ameluz® steht weiterhin im Mittelpunkt dieser Strategie. Der Konzern strebt an, den Wert des Produkts durch eine Kombination aus weiterer Marktdurchdringung in bestehenden Gebieten und geografischer Expansion in neue Märkte zu maximieren. In Deutschland, Spanien und Großbritannien liegt der Schwerpunkt darauf, den Marktanteil weiter zu steigern und das kommerzielle Potenzial der bestehenden Indikationen voll auszuschöpfen. Parallel dazu prüft Biofrontera Möglichkeiten, Ameluz® entweder direkt oder über Lizenz- und Vertriebspartnerschaften in weitere Gebiete zu expandieren.

Über die geografische Expansion hinaus evaluiert Biofrontera auch potenzielle neue Indikationen für Ameluz®. Entwicklungsmöglichkeiten werden anhand ihres klinischen Potenzials, des Investitionsbedarfs, der Erfolgswahrscheinlichkeit und der erwarteten Wertschöpfung bewertet, mit dem Ziel, den langfristigen Wert der Ameluz®-Franchise zu maximieren.

Gleichzeitig beabsichtigt der Konzern, sein Dermatologie-Portfolio durch ausgewählte Produkte von Drittanbietern zu erweitern, die seine bestehenden kommerziellen Aktivitäten ergänzen. Der Zugang zu solchen Produkten kann über Lizenzvereinbarungen, Akquisitionen oder andere Formen strategischer Partnerschaften erfolgen. Der Schwerpunkt liegt auf Vermögenswerten, die von der bestehenden Vertriebsinfrastruktur und den Kundenbeziehungen von Biofrontera profitieren können, wodurch zusätzliche Umsätze generiert werden, während der Bedarf an erheblichen zusätzlichen Fixkosten begrenzt bleibt.

Die Wachstumsstrategie von Biofrontera vereint somit drei sich ergänzende Säulen: die Stärkung von Ameluz® in bestehenden Märkten, die geografische Ausweitung der Produktfamilie sowie die Erschließung potenzieller neuer Indikationen und die selektive Aufnahme von Dermatologieprodukten von Drittanbietern in das Portfolio.

Nach der im Jahr 2025 und im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossenen Umstrukturierung des US-Geschäfts liegt der operative Schwerpunkt von Biofrontera vorrangig auf Europa und anderen ausgewählten Märkten, in denen der Konzern durch seine bestehenden Kompetenzen und Partnerschaften Mehrwert schaffen kann. Biofrontera behält durch seine Kapitalbeteiligung an Biofrontera Inc. und den im vorigen Abschnitt beschriebenen umsatzabhängigen Earn-out ein wirtschaftliches Interesse an der zukünftigen Entwicklung des US-Geschäfts.

## Produkte

### Ameluz®

Im Dezember 2011 erhielt Ameluz® 78 mg/g Gel (spanisch für „Liebe das Licht“, Entwicklungsname BF-200 ALA) seine erste zentralisierte europäische Zulassung zur Behandlung von leichten bis mittelschweren aktinischen Keratosen (AK) im Gesicht und auf der Kopfhaut. Seine deutlich überlegene Wirksamkeit im Vergleich zum direkten Konkurrenzprodukt Metvix® bei AK wurde während der Phase-III-Entwicklung nachgewiesen. Aktinische Keratosen sind präkanzeröse Hautveränderungen, bei denen das Risiko besteht, dass sie sich auf tiefere Hautschichten ausbreiten und sich so zu einem potenziell tödlichen Plattenepithelkarzinom entwickeln. Die Kombination von Ameluz® mit einer Lichtbehandlung ist eine innovative Behandlungsform, die als photodynamische Therapie (PDT) bekannt ist. In der von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) genehmigten Produktinformation wird ausdrücklich die deutliche Überlegenheit von Ameluz® bei der Beseitigung von aktinischen Keratosen im Vergleich zum direkten Konkurrenzprodukt bei der herkömmlichen Lichtbehandlung mit einer speziellen Rotlichtlampe hervorgehoben.

Ameluz® bietet eine Reihe von Produktvorteilen hinsichtlich Wirksamkeit, Stabilität, Handhabung und Benutzerfreundlichkeit. Dies führt zusammen mit dem damit verbundenen positiven kosmetischen Effekt und den vergleichsweise niedrigen Rezidivraten zu der Erwartung, dass diese Behandlungsoption in den kommenden Jahren für Dermatologen noch stärker in den Fokus rücken wird.

Im Januar 2017 genehmigte die Europäische Kommission Ameluz® in Kombination mit Rotlicht-PDT zur Behandlung des Basalzellkarzinoms (BCC), einer Form von Keratinozyten-Hautkrebs. Die Zulassung basierte auf den Ergebnissen einer klinischen Phase-III-Studie, die die positiven Erwartungen des Unternehmens bestätigte. Ameluz® erreichte in 93,4 % der Fälle die vollständige Beseitigung aller BCCs beim Patienten.

Im März 2018 erhielt Biofrontera von der Europäischen Kommission die Zulassung für die Tageslicht-PDT mit Ameluz®. Seitdem umfasst die Indikationserweiterung auch die Behandlung von aktinischen Keratosen und Feldkarzinogenese mittels Tageslicht-PDT. Die Tageslicht-PDT ist eine kostengünstige und schmerzfreie Alternative zur herkömmlichen PDT-Behandlung mit einer Speziallampe. Das topisch applizierte Medikament wird durch natürliches oder künstliches Tageslicht aktiviert. Da die Tageslicht-PDT nicht zwangsläufig in einer Arztpraxis durchgeführt werden muss, steht sie in direkter Konkurrenz zu topischen Medikamenten, die in Europa weitaus häufiger zum Einsatz kommen, von den Patienten selbstständig angewendet werden und in Deutschland von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet werden.

Seit März 2020 umfasst die Zulassung für Ameluz®-PDT in der EU auch die Behandlung von leichten bis mittelschweren aktinischen Keratosen nicht nur an Kopf und Kopfhaut, sondern auch an allen anderen Körperregionen.

Im Dezember 2023 genehmigte die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) die Erweiterung der Marktzulassung für Ameluz® zur Anwendung unter künstlichem Tageslicht. Die photodynamische Therapie mit künstlichem Tageslicht verbindet die Vorteile der ursprünglichen Tageslichttherapie, die die Behandlungsschmerzen deutlich reduziert, mit der kontrollierten Umgebung einer Arztpraxis, sodass die Tageslicht-PDT mit Ameluz® nun auch unabhängig von den vorherrschenden Lichtverhältnissen, Wetterbedingungen und der Tageszeit angewendet werden kann. Die Marketingaktivitäten für diese neue PDT-Modalität begannen im ersten Quartal 2024. Künstliches Tageslicht ist zudem im Vereinigten Königreich (2024) und in der Schweiz (2025) zugelassen.

Ebenfalls im Dezember 2023 genehmigte die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) eine verbesserte Gelformulierung von Ameluz® ohne Propylenglykol. Durch den Verzicht auf Propylenglykol beseitigt diese optimierte Ameluz®-Formulierung potenzielle Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Bildung von Verunreinigungen und allergische Reaktionen. Diese Formulierung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2024 in Europa eingeführt.

Im Mai 2016 erhielt Biofrontera die Marktzulassung für Ameluz® in den USA. Die zugelassene Indikation lautet „läsions- und feldgerichtete PDT in Kombination mit der BF-RhodoLED®-Lampe bei leichten und mittelschweren aktinischen Keratosen im Gesicht und auf der Kopfhaut“. Da die Zulassung für die photodynamische Therapie in den USA gemäß den FDA-Vorschriften eine Kombination aus Medikament und Lampe erfordert, hat Biofrontera eine eigene PDT-Lampe, die BF-RhodoLED®, entwickelt. Um die strengen Anforderungen der FDA an die Herstellung eines Medizinprodukts der Klasse III zu erfüllen, erfolgte die Produktion der Lampe am Hauptsitz des Unternehmens in Leverkusen. Damit wurde Biofrontera aus Sicht der Zulassungsbehörden zum verantwortlichen Hersteller. In der EU wurde diese Lampe 2012 CE-zertifiziert, wofür auch Zertifizierungen nach ISO 13485 erforderlich waren. Die ISO-Zertifizierung wird regelmäßig erneuert. Im Rahmen der Verlagerung der Lampenfertigung auf Biofrontera Inc. ist die CE-Kennzeichnung nicht mehr gültig, da die Biofrontera AG alle Aktivitäten im Bereich der Lampenfertigung eingestellt hat.

Die optimierte Formulierung des Ameluz®-Gels ohne Propylenglykol wurde der FDA ebenfalls als Erweiterung der Zulassung für die USA vorgelegt. Der Antrag wurde im Oktober 2023 genehmigt. Die neue Formulierung wurde 2024 in den USA eingeführt.

Im September 2024 erteilte die FDA die Genehmigung für eine Erhöhung der maximal zugelassenen Dosierung von einer auf drei Tuben Ameluz® pro Behandlung sowie für eine Ausweitung der maximal zu behandelnden Hautfläche. Diese Zulassung ermöglicht medizinischen Fachkräften in den USA größere Flexibilität bei der Behandlung von Patienten, die sich einer photodynamischen Therapie (PDT) gegen AK unterziehen.

Derzeit laufen in den USA mehrere klinische Studien mit Ameluz® mit dem Ziel, das Marktpotenzial zu steigern. Wie oben erwähnt, wurde die Durchführung der klinischen Studien im Juni 2024 an die Biofrontera Discovery GmbH, eine Tochtergesellschaft der Biofrontera Inc., übertragen. Die Biofrontera Discovery GmbH finanzierte und koordinierte die klinischen Studien in den USA, während die Biofrontera Bioscience GmbH bis Dezember 2025 Sponsor dieser klinischen Studien und Inhaber der Zulassung für Ameluz® blieb; zu diesem Zeitpunkt wurden die US-Zulassungen und die Trägerschaft für die klinischen Studien an Biofrontera Inc. übertragen. Im Februar 2024 schloss der letzte Patient die Behandlungsphase einer Phase-III-Studie zur Behandlung des oberflächlichen Basalzellkarzinoms (sBCC) mit Ameluz® in Kombination mit dem BF-RhodoLED® ab. Darauf folgt für jeden Patienten eine Nachbeobachtungszeit von fünf Jahren. Die Rekrutierungsphase wurde im Jahr 2025 für die klinische Phase-III-Studie zur Behandlung von aktinischer Keratose an den Extremitäten, am Hals und am Rumpf mit Ameluz®-PDT sowie für eine Phase-II-Studie zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Akne abgeschlossen.

## **Belixos®**

Belixos® ist eine Kosmetikserie, die speziell für die medizinische Hautpflege bei gereizter und empfindlicher Haut entwickelt wurde.

Aufgrund fehlender Synergien bei der Vermarktung mit dem Rest des Portfolios hat das Unternehmen beschlossen, alle Produktions- und Marketingaktivitäten zum 31. Dezember 2025 einzustellen.

## **Ovixan®**

Seit Januar 2026 vermarktet Biofrontera UK Ltd. Ovixan® im Vereinigten Königreich und stärkt damit das Dermatologie-Portfolio der Gruppe weiter. Ovixan® ist eine neu formulierte Version von Mometason, einem wirksamen topischen Kortikosteroid der Klasse III, das häufig zur Behandlung entzündlicher Hauterkrankungen wie atopischer Dermatitis und Psoriasis eingesetzt wird. Im Vergleich zum Originalpräparat Elocon® von Organon bietet Ovixan® verbesserte kosmetische Eigenschaften, insbesondere hinsichtlich Textur und Geruch, was zu einer höheren Akzeptanz bei den Patienten und einem höheren Anwendungskomfort beitragen kann.

Ovixan® wurde durch eine Lizenzvereinbarung mit dem schwedischen Pharmaunternehmen Galenica AB in das Portfolio von Biofrontera aufgenommen. Nach der Erstzulassung des Produkts im Vereinigten Königreich wurde die Marktzulassung erfolgreich auf die Biofrontera Bioscience GmbH übertragen, während die Biofrontera UK Ltd. die Vermarktungsrechte für den britischen Markt hält.

Das Produkt wird von Galenica geliefert und von einem etablierten deutschen Auftragshersteller produziert. Diese Lieferstruktur soll ein hohes Maß an Produktverfügbarkeit und Kontinuität in einem Markt gewährleisten, in dem es in der Vergangenheit wiederholt zu Lieferengpässen gekommen ist, von denen sowohl das Originalpräparat als auch generische Alternativen betroffen waren.

Die Markteinführung von Ovixan® stellt einen weiteren Schritt in der Strategie von Biofrontera dar, ihr Dermatologie-Portfolio über Ameluz® hinaus zu erweitern, indem ergänzende Produkte hinzugefügt werden, die die bestehende Vertriebsinfrastruktur der Gruppe und die etablierten Beziehungen zu Dermatologen nutzen können. Gleichzeitig richtet sich Ovixan® an einen etablierten therapeutischen Markt, in dem Produktdifferenzierung und zuverlässige Versorgung die Chance bieten, eine nachhaltige Marktposition aufzubauen.

## **Vereinbarungen zur Absatzförderung**

Im August 2024 unterzeichnete die Biofrontera Pharma GmbH eine Vereinbarung mit LEO Pharma Deutschland über die Vermarktung von zwei ihrer ausgereiften dermatologischen Produkte in Deutschland. Das marktführende Kortikosteroid der Klasse III Advantan® (Methylprednisolonaceponat) zur Behandlung von endogenem Ekzem ist in verschiedenen Formulierungen erhältlich, um unterschiedlichen Hauterkrankungen und Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden. Skinoren® (Azelaäure)

ist ein etabliertes Produkt zur Behandlung von Akne und bestimmten Formen von Rosazea in Gelform. Zur Behandlung von Akne ist es das einzige Medikament, das drei von vier Schlüsselmechanismen der Erkrankung in einem einzigen Molekül bekämpft.

## Vertrieb

### Deutschland und Europa

Mit seiner zentralen, europäischen Zulassung kann Ameluz® in allen Ländern der EU sowie in Norwegen, Island und Liechtenstein vertrieben werden. In vielen europäischen Staaten müssen jedoch trotzdem vor Markteinführung der Preis und der Erstattungsstatus festgelegt werden, was ein sehr langwieriger Prozess sein kann. Referenzpreisbildung und Reimporte können darüber hinaus durch niedrige Preise in einzelnen EU-Ländern den gesamten EU-Markt negativ beeinflussen. Das ist ein Grund dafür, dass Ameluz® bislang nur in einzelnen Staaten der EU erhältlich ist. Es muss jedoch stets überprüft werden, ob durch sich ändernde Rahmenbedingungen eine territoriale Ausweitung sinnvoll werden könnte. Die Apothekenabgabepreise für Ameluz® liegen zwischen 140 EUR und ca. 200 EUR pro 2g-Tube.

In Europa werden Ameluz® und BF-RhodoLED® in Deutschland (seit 2012), Spanien (seit 2015) und Großbritannien (seit Mai 2018) jeweils durch einen eigenen Außendienst beworben. Dabei ist Deutschland der mit Abstand größte europäische Markt für Ameluz®. In weiteren Ländern der EU sowie in der Schweiz werden die Produkte mit Hilfe von Vertriebspartnern vertrieben. In der Schweiz bedurfte es unabhängiger Zulassungsverfahren, die von dem lokalen Vertriebspartner in Zusammenarbeit mit Biofrontera durchgeführt wurden. Die Verträge mit Vertriebspartnern sind derart gestaltet, dass Biofrontera keine oder nur eine moderate Anzahlung erhält und die regionalen Partner Ameluz® bei Biofrontera zu einem Preis einkaufen, der an den jeweils eigenen Verkaufspreis gekoppelt ist. Je nach den Marktgegebenheiten eines Landes variiert Biofronteras Anteil am Verkaufspreis etwas, liegt jedoch im Durchschnitt bei 50% der Nettoumsätze.

Im Dezember 2020 hat der Konzern den Vertrieb in Skandinavien durch eine exklusive Vertriebspartnerschaft mit der Galenica AB, Malmö, Schweden abgedeckt. Die Aufnahme des Vertriebs der Produkte im skandinavischen Raum erfolgte mit der Lieferung der ersten Charge Ameluz® im Juni 2021. Nachdem zunächst Produkteinführungen in Norwegen, Schweden und Dänemark erfolgt sind, wurde im November 2022 auch in Finnland mit dem Vertrieb von Ameluz® gestartet.

Im Juli 2021 wurde eine Vertriebspartnerschaft mit der medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH zur Vermarktung von Ameluz® und BF-RhodoLED® in Polen unterzeichnet. Medac begann im Herbst 2022 mit der Vermarktung von Ameluz® und BF-RhodoLED® an ausgewählte Kunden. Bisher beschränkten sich die Aktivitäten auf den privaten Gesundheitssektor, da die Ameluz®-PDT derzeit nicht von öffentlichen Kostenträgern erstattet wird. Medac bewertet derzeit die potenzielle Erstattung von Ameluz® nach Änderungen im polnischen Gesundheitsministerium neu.

Im Oktober 2025 wurde mit Propharma d.o.o. eine neue Vertriebspartnerschaft über den Vertrieb von Ameluz® in Kroatien unterzeichnet.

Insgesamt konnte Biofrontera seine Präsenz auf dem europäischen Markt durch eigene Vertriebsstrukturen, Distributoren und die territoriale Expansion außerhalb der EU durch zusätzliche Lizenzpartner deutlich ausbauen. Derzeit prüft das Unternehmen den Eintritt in weitere europäische Märkte.

### USA

Ameluz® wurde im Oktober 2016 von Biofrontera in den USA auf den Markt gebracht. Die Biofrontera AG gründete im März 2015 eine eigene Vertriebsorganisation in den USA, die Biofrontera Inc. mit Sitz in Woburn. Mit dem Börsengang der Biofrontera Inc. im Jahr 2021 wurde diese zum Lizenznehmer und ist nun ein unabhängiges Unternehmen. Seit seiner Markteinführung hat sich Ameluz®-PDT nach und nach im US-amerikanischen PDT-Marktsegment etabliert, und die verstärkten Vertriebsbemühungen von Biofrontera Inc. sowie der Ausbau des Vertriebs versprechen weiteres signifikantes Marktwachstum. Das klinische Programm birgt durch mehrere Indikationserweiterungen auch langfristig weiteres Marktpotenzial.

## Sonstige Regionen

Im April 2020 wurde mit Maruho Co., Ltd., Osaka, Japan (Maruho) eine exklusive Lizenz- und Liefervereinbarung über die Entwicklung und Vermarktung von Ameluz® für alle Indikationen in Ostasien und Ozeanien geschlossen. Gemäß der Vereinbarung wird das Produkt für einen Zeitraum von 15 Jahren ab Verkaufsstart in den Vertragsstaaten vermarktet.

Maruho hat besonderes Interesse am potenziellen Einsatz der PDT mit Ameluz® zur Behandlung von Akne gezeigt – einer Indikation mit erheblichem kommerziellem Potenzial auf den asiatischen Märkten angesichts der hohen Prävalenz dieser Erkrankung und der Nachfrage nach wirksamen Behandlungsmöglichkeiten.

Im ersten Halbjahr 2026 erlangte die Biofrontera AG-Gruppe die Vermarktungsrechte für Ozeanien zurück, während Maruho die Rechte für Ostasien im Rahmen der bestehenden Vereinbarung behält. Biofrontera prüft derzeit Möglichkeiten zum Aufbau neuer Partnerschaften für die Vermarktung von Ameluz® in Ozeanien.

## Märkte

### Aktinische Keratose (AK, Hauptmarkt für Ameluz®)

Heller Hautkrebs und dessen Vorstufe aktinische Keratose (AK) ist der Hauptmarkt für das verschreibungspflichtige Medikament Ameluz®. Aktinische Keratosen sind durch chronische Sonneneinstrahlung verursachte, oberflächliche, präkanzeröse Hautläsionen, die sich unbehandelt zu einer Form von potenziell lebensbedrohlichem Hautkrebs, dem Plattenepithelkarzinom, entwickeln können. Aktinische Keratosen treten typischerweise an sonnenexponierten Stellen wie dem Gesicht, der unbehaarten Kopfhaut, den Armen oder Handrücken auf. Oft erscheinen sie als raue oder krustige Stellen auf der Hautoberfläche, die hautfarben, rötlich oder gelblich sein können. Bei Berührung fühlen sich diese Hautveränderungen trocken und rau an.

Die Hautveränderungen treten nicht nur vereinzelt, sondern vielfach auch flächig auf. Ein solcher Bereich der Haut wird als Feldkanzerisierung bezeichnet. Dabei können sich auf den betroffenen Hautflächen sichtbare und noch nicht sichtbare Hautschäden in direkter Nachbarschaft befinden. Bei etwa einem von zehn Patienten mit AK kann sich aus einer solchen Hautveränderung oder in ihrer Nähe eine bösartige Form des hellen Hautkrebses (Plattenepithelkarzinom, auch Stachelzellkrebs genannt) entwickeln. Auch noch nicht sichtbare AK bergen bereits ein hohes Risiko für den Übergang in ein Plattenepithelkarzinom.

Bei der Entstehung der AK spielt die Lebenszeitdosis an UV-Strahlung eine wichtige Rolle. Die UV-Strahlen schädigen über viele Jahre die Hautzellen, die daraufhin mutieren und sich stark vermehren, was zu einer gestörten Verhornung (Hyperkeratose) führen kann. Deshalb tritt AK besonders häufig bei älteren Menschen auf, so sind beispielsweise in Deutschland mehr als 11 von 100 Personen im Alter zwischen 60 und 70 Jahren betroffen. Männer sind dabei häufiger betroffen als Frauen, unter anderem, weil gerade Männer beruflich oft im Freien tätig und somit der Sonne meist ungeschützt ausgesetzt sind. Besonders gefährdet sind zum Beispiel Land- und Forstwirte, Dachdecker, Zimmerleute, Gärtner und Bademeister. Neben dem Alter und dem Geschlecht können weitere Faktoren die Entstehung von AK begünstigen. Dazu gehören ein heller Hauttyp, schwere Sonnenbrände oder die Behandlung mit Medikamenten, die das Immunsystem schwächen oder unterdrücken.

### Therapieoptionen zur Behandlung von aktinischer Keratose

Da sich eine aktinische Keratose zu einem Plattenepithelkarzinom entwickeln kann, wird sie von der Europäischen Akademie für Dermatologie und Venerologie und anderen internationalen Behandlungsrichtlinien als behandlungsbedürftiger Tumor eingestuft. Um das Krebsrisiko zu minimieren, muss eine AK frühzeitig erkannt und wirksam behandelt werden.

Aktinische Keratosen werden mit einer Vielzahl von Therapieoptionen behandelt. Die traditionellen Methoden zur Behandlung von aktinischen Keratosen sind Kryotherapie (oder das Tiefkühlen der Haut mit flüssigem Stickstoff), einfache Kürettage, selbst verabreichte verschreibungspflichtige topische Medikamente (in der Regel Cremes, Gele oder Lösungen, die Wirkstoffe enthalten und regelmäßig über einen längeren Zeitraum auf die geschädigten Hautstellen aufgetragen werden müssen) sowie die Kombination eines Medikaments mit photodynamischer Therapie (PDT). Bei der Entscheidung für eine Behandlungsoption berücksichtigt der Arzt den bisherigen Krankheitsverlauf, das Ausmaß der bestehenden Hautschäden und den Zustand des Patienten (Alter, mögliche Begleiterkrankungen, einzunehmende Medikamente).

Die internationalen Behandlungsrichtlinien führen die photodynamische Therapie als Erstlinientherapie zur Behandlung von aktinischen Keratosen auf, insbesondere bei Patienten mit großflächigen aktinischen Keratosen. Bei diesem Verfahren wird zunächst ein topisches Produkt mit dem Wirkstoff, wie beispielsweise das Ameluz®-Gel von Biofrontera, auf die betroffenen Hautstellen

aufgetragen. Der Wirkstoff wird bevorzugt von Zellen mit hoher Stoffwechselaktivität, wie Krebszellen und deren Vorläufer, aufgenommen und in eine Substanz umgewandelt, die durch Licht aktiviert werden kann. Dadurch werden geschädigte Hautzellen lichtempfindlicher und innerhalb weniger Stunden durch gezielte Bestrahlung zerstört, während gesunde Hautzellen weitgehend unversehrt bleiben. Die abgestorbenen Zellen werden abgebaut und die Haut erneuert sich. In der Regel bleiben keine Narben zurück und das Hautbild verbessert sich in den folgenden Wochen und Monaten sichtbar. Es gibt zwei Formen der PDT: eine mit künstlicher Lichtquelle (konventionelle PDT mit rotem oder blauem Licht) und eine mit natürlichem/simuliertem Tageslicht (Tageslicht-/künstliches Tageslicht-PDT). Im Vergleich zur konventionellen PDT mit rotem Licht oder einer anderen geeigneten Lichtquelle ist die Behandlungszeit bei der Tageslicht-PDT mit etwa 2 bis 2,5 Stunden kürzer und die Behandlung ist mit weniger Schmerzen verbunden.

### Marktübersicht und Wettbewerbssituation in Deutschland

Deutschland ist der größte europäische Markt für Biofrontera. In Deutschland werden rund 1,7 Millionen Menschen von Dermatologen wegen AK behandelt, was etwa 2 bis 3 % der Gesamtbevölkerung entspricht. Die Zahl der Betroffenen dürfte jedoch höher sein. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.266.737 Rezepte für die Behandlung von AK ausgestellt (Vorjahr: 1.162.140, +9 %). Es werden vor allem oberflächlich anzuwendende Medikamente wie verschreibungspflichtige Cremes und Gele mit Wirkstoffen (Topika) eingesetzt, die auch im Berichtsjahr einen leicht rückläufigen Marktanteil von 93,8 % hatten, gefolgt von PDT (Kombination aus oberflächlich anzuwendendem Medikament und Lichttherapie) mit 6,2 % (Vorjahr: 93,9 % und 6,1 %). Das PDT-Marktsegment wuchs somit im Vergleich zu 2024 nur minimal. Das Hauptwachstum im AK-Markt wurde durch zwei topische Medikamente ausgelöst, deren Wachstumsraten weiterhin bei rund 25 % lagen, was zu einem Gesamtwachstum des AK-Marktes von 9 % im Jahr 2025 führte. Innerhalb des PDT-Segments wuchs Ameluz® um 18 %, während der Marktanteil unseres direkten Wettbewerbers leicht zurückging (-1 %).

Obwohl Informationen über die Häufigkeit der Anwendung von Kryotherapie oder einfachen Kürettage-Behandlungen bei aktinischer Keratose in Europa nicht verfügbar sind, gehen wir davon aus, dass aufgrund der Einfachheit dieser Therapien und der geringen Kosten auch eine große Anzahl von Patienten auf diese Weise behandelt wird.

In Deutschland, dem größten europäischen Markt für Ameluz®, stieg unser Marktanteil im Segment PDT-Medikamente im Jahr 2025 von 69 % auf 73 %. Vor allem durch die weitere Etablierung der Tageslicht- und Kunsttageslicht-PDT konnte sich Ameluz® im Vergleich zu Konkurrenzprodukten weiterhin als starker Marktführer im PDT-Markt behaupten. Wir gehen davon aus, dass die Tageslicht-PDT dank der Ausweitung der Anwendung mit Kunsttageslicht in Zukunft weitere Marktanteile gewinnen wird, die bisher selbst anzuwendenden topischen Cremes vorbehalten waren. Die Erstattung der Tageslicht-PDT durch die gesetzlichen Krankenkassen (d. h. die Erstattung von Ameluz® für den Patienten) könnte dies unterstützen, da sich durch diese mögliche Anwendung die Zahl der Patienten, die grundsätzlich Zugang zu einer Behandlung mit Ameluz® hätten, vervielfacht hat.

Seit 2013 ist die aktinische Keratose in Deutschland vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Berufskrankheit anerkannt. Aufgrund dieser Anerkennung übernehmen die Berufsgenossenschaften in Deutschland die Behandlungskosten von Patienten, die über einen längeren Zeitraum überwiegend im Freien gearbeitet haben und bestimmte weitere Kriterien erfüllen, lebenslang. Seit März 2016 ist die photodynamische Therapie in Deutschland als anerkannte Behandlungsoption für berufsbedingte aktinische Keratosen aufgenommen worden und wird somit für diese Patienten von den Berufsgenossenschaften bezahlt.

### Marktübersicht und Wettbewerbssituation in den weiteren, eigenen Märkten Spanien und Vereinigtes Königreich (UK)

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete der spanische Markt ein Wachstum von 7,0 % bei Ameluz®-Einheiten. Aufgrund einer seit April 2025 geltenden Erhöhung des gesetzlich vorgeschriebenen Rabatts von 7,5 % auf 15 %, die durch das Überschreiten der Schwelle für eine zehnjährige Erstattung ausgelöst wurde, spiegelte der Umsatz jedoch nur einen leichten Anstieg wider.

Auf dem britischen Markt verzeichnete Ameluz® hingegen ein deutliches Umsatzwachstum von 16,2 %. Wir konnten den Absatz an Kunden in Großbritannien von 4.366 Einheiten im Jahr 2024 auf 4.970 Einheiten im Jahr 2025 steigern. Marktzahlen zur Wettbewerbssituation liegen nicht vor.

### Marktübersicht in europäischen Ländern mit Vertriebspartnern

Unsere Vertriebspartner – Pelpharma in Österreich, Louis Widmer in der Schweiz, Galenica in den nordischen Ländern und Medac in Polen – erzielten im ersten Halbjahr 2026 die erwartete Geschäftsentwicklung. Ihr Bestellverhalten folgt in der Regel einem Zweijahreszyklus, wobei auf ein Jahr mit höheren Einkaufsvolumina ein Jahr mit geringeren Volumina folgt. Wie erwartet stellte 2025 innerhalb dieses Zyklus ein Jahr mit geringeren Volumina dar. Für 2026 wird wieder ein höheres Wachstum verzeichnet.

## Marktübersicht und Wettbewerbssituation in den USA

Die USA sind der weltweit wichtigste Pharmamarkt. Laut der Skin Cancer Foundation leiden in den USA etwa 58 Millionen Menschen an aktinischer Keratose. Im Jahr 2022 belief sich das Marktvolumen für diese Indikation laut dem Grand View Research Report (01/2023) auf 2,3 Milliarden US-Dollar. Der US-Markt unterscheidet sich vom europäischen Markt dadurch, dass die Kryotherapie mit einem Marktanteil von über 80 % den Markt dominiert. PDT hat nur einen sehr geringen Anteil am Gesamtmarkt. Für die kommenden Jahre wird eine Segmentausweitung prognostiziert, die jedoch eher auf einem Gesamtmarktwachstum als auf einer proportionalen Umverteilung innerhalb der Therapieoptionen basiert. Es wird erwartet, dass die Kryotherapie die dominierende Therapieoption bleiben wird.

Das PDT-Segment hat derzeit einen Anteil von weniger als 2 %, wobei Ameluz®-PDT seinen Marktanteil innerhalb dieses Segments ausbaut.

Daher ist es wichtig, die Akzeptanz der PDT mit ihren klaren Vorteilen, insbesondere bei der narbenfreien Heilung und bei der Behandlung von Feldkanzerisierungen, die einer chirurgischen Intervention vorzuziehen wäre, zu verbessern.

## Personalien

### Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2026 waren 69 Mitarbeiter (31. Dezember 2025: 82) in der Biofrontera Gruppe tätig; mit 63,11 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (31. Dezember 2025: 73,61 VZÄ). Dieser erhebliche Rückgang ist in erster Linie auf die Übertragung von Mitarbeitern zu Biofrontera Inc. auf Grundlage der Vereinbarung zur Übertragung der Vermögenswerte aus dem Jahr 2025 zurückzuführen und setzt sich wie folgt zusammen:

|                                                                  | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Mitarbeiter gesamt (VZÄ)                                         | 63,11      | 73,61      |
| Davon Vollzeit                                                   | 54,00      | 62,00      |
| Davon mit Dokortitel                                             | 12,00      | 12,00      |
| Nach Geschäftsbereichen                                          | 63,11      | 73,61      |
| Produktion                                                       | 2,60       | 10,28      |
| Forschung & Entwicklung                                          | 0,00       | 0,00       |
| Explorative Entwicklung                                          | 1,75       | 1,75       |
| Medizinische Angelegenheiten                                     | 4,65       | 4,65       |
| Geistiges Eigentum (IP)                                          | 1,00       | 1,00       |
| Klinische und regulatorische Aufgaben                            | 3,80       | 6,80       |
| Marketing und Vertrieb                                           | 29,46      | 29,18      |
| Qualitätsmanagement                                              | 5,05       | 5,05       |
| Management, Geschäftsentwicklung, Finanzen, Personal, Verwaltung | 14,80      | 14,90      |
| Nach Ländern                                                     | 63,11      | 73,61      |
| Deutschland                                                      | 46,48      | 58,98      |
| Spanien                                                          | 12,63      | 11,63      |
| Großbritannien                                                   | 4,00       | 3,00       |

## Regulatory Affairs und Entwicklungsprojekte

Die Biofrontera Bioscience GmbH ist innerhalb der Biofrontera-Gruppe für Regulatory Affairs (Erlangung und Aufrechterhaltung von Arzneimittelzulassungen) und Entwicklung zuständig. Zu den Aktivitäten der Biofrontera Bioscience GmbH gehören auch Patentwesen (Intellectual Property, IP) und Medical Affairs.

Am 20. Oktober 2025 schloss die Biofrontera AG einen Vertrag mit der Biofrontera Inc. ab. Im Rahmen dieser Transaktion übertrug die Biofrontera AG alle US-amerikanischen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rechte im Zusammenhang mit Ameluz® und der RhodoLED®-Lampenserie, einschließlich der behördlichen Zulassungen und der Sponsoring-Rechte für klinische Studien in den USA, an die Biofrontera Inc. Die Übertragung wurde der FDA am 17. Dezember 2025 mitgeteilt. Im Zusammenhang mit der Übertragung der behördlichen Zulassungen und der Sponsoring-Aktivitäten für klinische Studien wurden auch die an diesen Aktivitäten beteiligten Mitarbeiter an Biofrontera Inc. oder deren Tochterunternehmen übertragen, wodurch sich der im Vorjahr beobachtete Trend zum Personalabbau bei der Biofrontera Bioscience GmbH fortsetzte.

Sowohl für die zugelassenen Arzneimittel Ameluz® und Ovixan® als auch für die übrigen Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden die Zulassungs- und Entwicklungskosten als Aufwendungen in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen.

### Update zu regulatorischen und entwicklungsbezogenen Fortschritten im ersten Halbjahr 2026

#### Zulassung eines alternativen Wirkstoffherstellers für Ameluz® im Vereinigten Königreich

Die MHRA, die britische Arzneimittelbehörde, hat einen alternativen Wirkstoffhersteller für Ameluz® zugelassen. Diese Zulassung stärkt die Lieferkette, da sie die Abhängigkeit von einem einzigen Wirkstoffhersteller verringert und potenzielle Versorgungsrisiken auf dem britischen Markt mindert.

#### Optimierung der Ameluz®-Kennzeichnung zur Gewährleistung der Einhaltung neuer regulatorischer Anforderungen an die Angabe von Hilfsstoffen

Durch diese Aktualisierung wurde sichergestellt, dass die Ameluz®-Kennzeichnung den geltenden regulatorischen Anforderungen an die Angabe von Hilfsstoffen entspricht. Dies unterstützt eine einheitliche Umsetzung in allen relevanten Märkten und verringert potenzielle Compliance-Risiken.

## Patententwicklung

Das Patentportfolio von Biofrontera wird durch die Einreichung neuer Patentanmeldungen für neue Technologien und/oder in anderen Ländern ständig erweitert. Das Unternehmen verfügt derzeit weltweit über 7 verschiedene eigene Patentfamilien. Zum 30. Juni 2026 umfasste das aktive Patentportfolio 27 erteilte Patente und 37 anhängige Patentanmeldungen (zum 31. Dezember 2025: 7 Patentfamilien, 26 erteilte Patente und 22 anhängige Patentanmeldungen). Die Patente der Gruppe werden von der Biofrontera Bioscience GmbH und der Biofrontera Pharma GmbH gehalten. Die Patentfamilien beziehen sich auf unsere innovativen Technologien und Entwicklungen im Zusammenhang mit unserer Nanoemulsion, der photodynamischen Therapie (PDT) und der Migräneprophylaxe.

#### Nanoemulsion

Biofrontera hat Patente für unsere Nanoemulsionstechnologie in Europa (gültig für Deutschland, Spanien, das Vereinigte Königreich, die Schweiz/Liechtenstein, Frankreich und Italien), Israel, den USA, Japan, China, Hongkong, Singapur, Australien, Neuseeland, Kanada, Südafrika, Mexiko, Chile, Russland, Weißrussland und der Ukraine erhalten. Der Patentschutz in diesen Ländern läuft am 21. Dezember 2027 aus. Im Rahmen der Lizenzvereinbarung mit unserem strategischen Partner Maruho wurde das entsprechende japanische Patent im Jahr 2022 an Maruho übertragen.

Darüber hinaus wurden 2023 und 2024 Patentanmeldungen für die optimierte Ameluz®-Formulierung ohne Propylenglykol eingereicht. Die entsprechenden US- und internationalen Patentanmeldungen wurden im Oktober 2024 veröffentlicht. Das US-Patent wurde im Jahr 2025 erteilt.

Die oben genannten Patentfamilien dienen dem Schutz unserer Nanoemulsionstechnologie und damit auch dem Schutz von Ameluz®. Wir haben den Schutzzumfang mit zwei neuen Patentfamilien weiter ausgebaut, die sich auf Nanoemulsionsformulierungen mit anderen Darreichungsformen oder anderen Wirkstoffen (Active Pharmaceutical Ingredients, API) konzentrieren:

Patentanmeldungen für Nanoemulsionsformulierungen als Schaum oder Spray wurden 2023 und 2024 eingereicht. Die entsprechenden US- und internationalen Patentanmeldungen wurden im Oktober 2024 veröffentlicht. Die internationale Anmeldung trat im September und Oktober 2025 erfolgreich in die internationale Phase ein. Das US-Patent wurde im Jahr 2025 erteilt.

Patentanmeldungen mit dem Titel „Nanoemulsionsformulierung mit verbesserter Tacrolimus-Stabilität und Hautpenetration“ wurden 2023 und 2024 eingereicht. Die entsprechende internationale Patentanmeldung wurde im Oktober 2024 veröffentlicht. Die internationale Anmeldung trat im September und Oktober 2025 erfolgreich in die internationale Phase ein.

Gemäß der im Oktober 2025 mit Biofrontera Inc. unterzeichneten Vereinbarung wurden alle US-Patente für Ameluz® an Biofrontera Inc. übertragen.

## Photodynamische Therapie

Darüber hinaus wurden weitere Patentanmeldungen für optimierte Protokolle zur Durchführung der photodynamischen Therapie eingereicht:

Eine internationale Patentanmeldung mit dem Titel „Beleuchtung für die photodynamische Therapie“ wurde 2019 eingereicht. Die Patentfamilie zielt darauf ab, eine Lampe für die PDT und ein Beleuchtungsprotokoll mit einem spezifischen Beleuchtungsprofil zu schützen, das eine PDT-Behandlungsmethode mit geringeren Schmerzen bietet. Wir haben Patente in den USA, Australien, Neuseeland, China und Macau erhalten, die eine maximale Laufzeit bis zum 5. Juni 2039 haben. Weitere Patentanmeldungen sind in Europa, den USA, Hongkong und Singapur anhängig. Im Rahmen der Lizenzvereinbarung mit unserem strategischen Partner Maruho wurde die entsprechende damals anhängige japanische Patentanmeldung im Jahr 2022 an Maruho übertragen.

Eine internationale Patentanmeldung mit dem Titel „Photodynamische Therapie mit zwei Belichtungen bei unterschiedlichen Wellenlängen“ wurde 2018 eingereicht. Die Patentfamilie zielt darauf ab, eine Reihe von Innovationen im Zusammenhang mit einem neuen Beleuchtungsverfahren zur Behandlung dermatologischer Hauterkrankungen mit photodynamischer Therapie zu schützen. Patente wurden uns in den USA (maximale Laufzeit bis zum 23. April 2039) und in Australien und Neuseeland (maximale Laufzeit bis zum 23. August 2038) erteilt. Weitere Patentanmeldungen sind in Europa, den USA, China, Hongkong und Singapur anhängig. Im Rahmen der Lizenzvereinbarung mit unserem strategischen Partner Maruho wurde die entsprechende damals anhängige japanische Patentanmeldung im Jahr 2022 an Maruho übertragen, für die inzwischen ebenfalls ein Patent erteilt wurde. Darüber hinaus wurden gemäß der im Oktober 2025 mit Biofrontera Inc. unterzeichneten Vereinbarung alle PDT-bezogenen US-Patente sowie alle BF-RhodoLED®-Patente an Biofrontera Inc. übertragen.

## Patentstreitigkeiten

Im Jahr 2024 reichte Biofrontera beim Patent Trial and Appeal Board (PTAB) des US-Patent- und Markenamtes (USPTO) einen Antrag auf Inter Partes Review (IPR) eines US-Patents eines Wettbewerbers ein (2024-00874).

Darüber hinaus wurde die Biofrontera AG von SunPharma (DUSA) in den USA verklagt, mit der Behauptung, dass Biofrontera zwei Patente von SunPharma (DUSA) verletzt, die sich auf Systeme und Verfahren zur Verwendung einer bestimmten Art von Lampe zur Durchführung einer photodynamischen Therapie beziehen. SunPharma (DUSA) hat Klage an zwei Orten eingereicht: (i) eine Untersuchung vor der US-amerikanischen International Trade Commission (ITC) und (ii) eine Klage vor dem US-Bezirksgericht für den Bezirk Massachusetts, die bis zum Ergebnis der ITC-Untersuchung ausgesetzt ist. Die ITC-Anhörung fand im Juni und Juli 2025 statt. Am 30. September 2025 erließ der Verwaltungsrichter eine vorläufige Entscheidung, in der er einen Verstoß gegen Abschnitt 337 feststellte. Nach der Überprüfung durch die Kommission erließ die ITC am 6. Mai 2026 ihre endgültige Entscheidung und bestätigte darin den Verstoß. Zudem verhängte sie eine Limited Exclusion Order (beschränkte Einfuhrsperre) sowie eine Cease and Desist Order (Unterlassungsanordnung) bezüglich der RhodoLED XL® Lampe. Nach Ablauf der 60-tägigen Überprüfungsfrist durch

den US-Präsidenten stellte Biofrontera den Import und den Vertrieb der aktuellen RhodoLED XL® Lampe in den Vereinigten Staaten ein.

Biofrontera hat gegen die Entscheidung der ITC beim US-Berufungsgericht für den Federal Circuit Berufung eingelegt.

Als Reaktion auf die Vorwürfe der Rechtsverletzung haben die Biofrontera AG und die Biofrontera Inc. zwei weitere IPR-Anträge gegen die geltend gemachten Patente gestellt (2024-01312, 2025-00287). Das US-Patent- und Markenamt lehnte die Anträge auf IPR 2024-00874 (siehe oben) und 2025-00287 ab.

Biofrontera hat eine externe Anwaltskanzlei beauftragt und verteidigt seine Rechtsposition energisch. Im Jahr 2024 unterzeichneten die Biofrontera AG und ihre Tochterunternehmen eine gemeinsame Verteidigungsvereinbarung mit Biofrontera Inc., um die Rechtskosten zu teilen. Gemäß einer Vereinbarung vom 30. Juni 2025 zwischen der Biofrontera AG und Biofrontera Inc. gingen jedoch die Kontrolle über das geistige Eigentum von Biofrontera und die Verantwortung für die Verteidigungskosten mit Wirkung zum 1. Juni 2025 auf Biofrontera Inc. über, sodass die Biofrontera AG nicht mehr für Rechtskosten verantwortlich ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Rechtsstreitigkeiten“.

## Zwischenmitteilung zum ersten Halbjahr 2026

### Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Biofrontera AG hat im ersten Halbjahr 2026 in Europa weiterhin eine solide Leistung erzielt. Der Umsatz in Europa stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44,5 %, was vor allem auf einen Bevorratungseffekt in Deutschland im Vorfeld der im Juli 2026 umgesetzten Preiserhöhung für Ameluz® zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass sich dieser erhebliche vorübergehende Effekt in den kommenden Monaten umkehren wird, sobald sich die Lagerbestände normalisieren. Dementsprechend wird erwartet, dass das Umsatzwachstum für das Gesamtjahr wieder in einen Bereich von 10 % bis 20 % im Vergleich zum Vorjahr zurückkehren wird.

Im ersten Quartal 2026 führte das Unternehmen Ovixan® erfolgreich auf dem britischen Markt ein. Mit dieser Markteinführung vermarktet Biofrontera nun neben Ameluz® drei weitere dermatologische Produkte. Skinoren® und Advantan® werden in Deutschland in Partnerschaft mit der LEO Pharma GmbH vermarktet, während Ovixan® in Großbritannien unter Lizenz von Galenica AB vertrieben wird. Die anfängliche Marktentwicklung von Ovixan® verlief im Einklang mit den Erwartungen des Managements, und die positive Markteinführung konnte im 2. Quartal 2026 weiter gefestigt werden. Die erfolgreiche Einführung von Ovixan® untermauert die Strategie des Konzerns, sein Dermatologie-Portfolio zu erweitern und seine bestehende Vertriebsinfrastruktur zu nutzen.

Wie bereits in früheren Berichtszeiträumen ist das Unternehmen gemäß den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften verpflichtet, seine Gewinn- und Verlustrechnung mit Schwerpunkt auf den Aktivitäten im Zusammenhang mit dem europäischen Markt darzustellen, während alle Umsätze und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem US-Geschäft unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen werden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2025 unter Anwendung derselben Berichtskriterien wie im Jahr 2026 neu klassifiziert, wobei zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen unterschieden wurde, die im Wesentlichen den Aktivitäten außerhalb der USA bzw. den Aktivitäten in den USA entsprechen.

In diesem Zusammenhang waren die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem US-Markt im ersten Halbjahr 2026 unwesentlich. Die verbleibenden US-bezogenen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Verkäufen von Ameluz®-Chargen an Biofrontera Inc. zu Selbstkosten im ersten Quartal 2026, Earn-out-Erträgen im Rahmen des im Jahr 2025 abgeschlossenen Vermögensübertragungsvertrags sowie den Effekten aus der Neubewertung der von der Biofrontera AG gehaltenen Aktien der Biofrontera Inc.

Im Folgenden stellen wir eine Tabelle mit der Pro-forma-Gewinn- und Verlustrechnung (nach Nicht-IFRS-Regeln) für das erste Halbjahr 2025 und 2026 dar, um die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung besser verständlich zu machen.

Das für die Übertragung aller Genehmigungen erforderliche FDA-Zulassungsverfahren, das es der Biofrontera Discovery GmbH, einer Tochtergesellschaft von Biofrontera Inc., ermöglichte, Ameluz® direkt vom Auftragshersteller (CMO) zu beziehen, wurde im zweiten Quartal 2026 vollständig abgeschlossen. Bis dahin unterstützte die Biofrontera AG-Gruppe gemäß den Bestimmungen des Kaufvertrags die Biofrontera Inc., indem sie Ameluz®-Chargen vom CMO erwarb und diese zum Selbstkostenpreis an die Biofrontera Inc. weiterverkaufte.

Aufgrund der hervorragenden Entwicklung der Umsätze in Deutschland, die auf das Bevorratungsverhalten zurückzuführen war, stiegen die Konzernumsatzerlöse - einschließlich der fortgeführten und der aufgegebenen Geschäftsbereiche - von 8.762 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 9.923 TEUR im ersten Halbjahr 2026.

Der von Biofrontera Inc. erhaltene Earn-out wird nicht als Umsatz ausgewiesen, da es sich um eine Gegenleistung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögenswerten handelt. Dementsprechend wird der Earn-out unter „Sonstige Erträge“ erfasst. Im ersten Halbjahr 2026 belief sich dieser Betrag auf 2.282 TEUR, verglichen mit 584 TEUR im ersten Halbjahr 2025.

Im ersten Halbjahr 2025 erhielt das Unternehmen 25 % der US-Umsätze mit Ameluz® als Transferpreismsatz, der unter „Umsatzerlöse“ ausgewiesen wurde, während es im ersten Halbjahr 2026 12 % der US-Umsätze mit Ameluz® in Form einer Earn-out-Zahlung erhielt, die unter „Sonstige Erträge“ ausgewiesen wurde.

Gleichzeitig führte die Übertragung aller US-bezogenen Geschäftsaktivitäten und Verbindlichkeiten an Biofrontera Inc. zu einer deutlichen Verringerung der Kostenbasis und des Risikoengagements des Konzerns. Das bereinigte EBITDA, das sowohl fortgeführte als auch aufgegebene Geschäftsbereiche umfasst, verzeichnete einen starken Anstieg von 2.071 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 3.962 TEUR im ersten Halbjahr 2026, was einer Steigerung von 91,3 % entspricht.

Wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, lag der Netto-EBITDA-Beitrag des US-Geschäfts im ersten Halbjahr 2025 um 1.106 TEUR höher als im aktuellen Berichtszeitraum. Trotz dieses geringeren Beitrags des US-Geschäfts verbesserte sich das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen deutlich und stieg von -1.256 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 1.741 TEUR im ersten Halbjahr 2026.

Selbst nach Bereinigung um den positiven Einfluss des vorübergehenden Lagereffekts auf den Umsatz erzielte das europäische Geschäft eine sehr starke Performance. Die deutliche Verbesserung des EBITDA spiegelt die Vorteile der optimierten Kostenstruktur wider und zeigt, dass das europäische Geschäft eine nachhaltige zugrunde liegende Rentabilität erreicht hat.

Die positive Entwicklung des Aktienkurses der Biofrontera Inc. im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Schlusskurs zum Ende des Vorjahres führte im ersten Halbjahr 2026 zu einem positiven finanziellen Effekt aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 1.806 TEUR, verglichen mit -177 TEUR im ersten Halbjahr 2025.

Das Gesamtergebnis des Konzerns vor Steuern, das sowohl fortgeführte als auch aufgegebene Geschäftsbereiche umfasst, verbesserte sich deutlich von 1.642 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 3.734 TEUR im ersten Halbjahr 2026. Diese Entwicklung spiegelt nicht nur die starke Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum wider, sondern auch die erhebliche Verbesserung der zugrunde liegenden Rentabilität des europäischen Geschäfts nach der im vergangenen Jahr durchgeführten Restrukturierung und der verstärkten operativen Fokussierung.

Im ersten Halbjahr 2026 beauftragte das Unternehmen eine spezialisierte Beratungsgesellschaft zur Unterstützung seiner Geschäftsentwicklungsaktivitäten mit dem Ziel, Möglichkeiten zur Einlizenzierung, zum Aufbau von Partnerschaften oder zur Übernahme weiterer dermatologischer Produkte zu identifizieren, die das Portfolio von Biofrontera weiter stärken und diversifizieren können. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Möglichkeiten, bei denen die bestehende kommerzielle Infrastruktur und das dermatologische Fachwissen des Konzerns genutzt werden können, um neue Produkte effizient in die bestehende Organisation zu integrieren.

Parallel dazu evaluiert Biofrontera weiterhin zusätzliche Anwendungsgebiete für PDT und Ameluz® sowie Möglichkeiten, die Vermarktung von Ameluz® im Rahmen der bestehenden Produktzulassung auf neue geografische Märkte auszuweiten. Diese Initiativen zielen darauf ab, die Umsatzbasis zu verbreitern und gleichzeitig das etablierte Know-how, die Infrastruktur und die kommerziellen Fähigkeiten der Gruppe effizient zu nutzen.

Insgesamt verdeutlicht das erste Halbjahr 2026 die positiven Auswirkungen der strategischen Transformation von Biofrontera. Die Entscheidung, die operative Struktur und die Ressourcen des Konzerns auf das europäische Geschäft zu konzentrieren, hat zu einer schlankeren und effizienteren Organisation, einer stärkeren zugrunde liegenden Rentabilität und einem deutlich verbesserten Gesamtergebnis geführt.

Die im ersten Halbjahr erzielte Leistung untermauert die europäische Wachstumsstrategie des Konzerns weiter. Aufbauend auf dieser stärkeren operativen und finanziellen Grundlage beabsichtigt Biofrontera, das Wachstum auf drei sich ergänzenden Wegen voranzutreiben: durch die Ausweitung von Ameluz® in weitere Märkte, durch die Erweiterung des kommerziellen Portfolios um ausgewählte dermatologische Produkte mittels Lizenzierungen oder Akquisitionen sowie durch die Erforschung der potenziellen Entwicklung weiterer Indikationen für Ameluz®. Zusammen zielen diese Initiativen darauf ab, nachhaltiges Wachstum voranzutreiben und dabei die bestehende Infrastruktur sowie das Kern-Know-how des Konzerns in den Bereichen Dermatologie und photodynamische Therapie zu nutzen.

| GuV BF Gruppe                            | 2026 HY1              | 2026 HY1                                | 2026 HY1                              | 2025 HY1              | 2025 HY1                                | 2025 HY1                              |
|------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------|
|                                          | Biofrontera<br>gesamt | aus<br>aufgegebenem<br>Geschäftsbereich | Aus fortgeführtem<br>Geschäftsbereich | Biofrontera<br>gesamt | aus<br>aufgegebenem<br>Geschäftsbereich | Aus fortgeführtem<br>Geschäftsbereich |
| in TEUR                                  |                       |                                         |                                       |                       |                                         |                                       |
| Umsatz                                   | 9.923                 | 885                                     | 9.038                                 | 8.762                 | 2.500                                   | 6.262                                 |
| Umsatzkosten                             | - 2.644               | - 928                                   | - 1.716                               | - 2.286               | - 1.314                                 | - 972                                 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz                | 7.279                 | 43                                      | 7.322                                 | 6.476                 | 1.186                                   | 5.290                                 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten       | - 1.152               | - 12                                    | - 1.140                               | - 1.724               | - 729                                   | - 995                                 |
| Vertriebskosten                          | - 3.336               | - 2                                     | - 3.334                               | - 3.311               | - 43                                    | - 3.268                               |
| Allgemeine Verwaltungskosten             | - 1.409               | - 1                                     | - 1.408                               | - 306                 | - 2.088                                 | - 2.394                               |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | 1.382                 | 58                                      | 1.440                                 | 1.135                 | 2.502                                   | 1.367                                 |
| Sonstige Erträge                         | 2.415                 | 2.282                                   | 133                                   | 672                   | 584                                     | 88                                    |
| Sonstige Aufwendungen                    | - 63                  | - 3                                     | - 60                                  | - 164                 | - 146                                   | - 18                                  |
| Abschreibungen                           | 227                   | -                                       | 227                                   | 429                   | 387                                     | 42                                    |
| EBITDA                                   | 3.962                 | 2.221                                   | 1.741                                 | 2.071                 | 3.327                                   | 1.256                                 |
| EBIT                                     | 3.734                 | 2.221                                   | 1.513                                 | 1.642                 | 2.940                                   | 1.298                                 |
| Aufwendungen aus Beteiligung             | 1.806                 | 1.806                                   | 0                                     | 177                   | 177                                     | 0                                     |
| Zinsaufwand                              | - 11                  | -                                       | - 11                                  | - 3                   | -                                       | - 3                                   |
| Sonstige Zinsen                          | 13                    | -                                       | 13                                    | 1                     | -                                       | 1                                     |
| Finanzergebnis                           | 1.807                 | 1.806                                   | 1                                     | 181                   | 177                                     | 4                                     |
| Ergebnis vor Steuern                     | 5.542                 | 4.027                                   | 1.515                                 | 1.461                 | 2.763                                   | 1.302                                 |

## Rechtsstreitigkeiten

### Deutsche Balaton AG gegen Biofrontera AG (Feststellungsklage)

Am 13. Dezember 2021 reichte die Deutsche Balaton AG beim Landgericht Köln eine Klage ein, deren Gegenstand die rechtliche Prüfung und Feststellung einer sogenannten stillschweigenden Befugnis der Hauptversammlung für den Börsengang der Biofrontera Inc. war. Die Klageschrift wurde der Gesellschaft am 9. Februar 2022 zugestellt.

Nach der Zustellung beschloss der Aufsichtsrat, für weitere Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit einen Prozessausschuss zu bilden, bestehend aus Dr. Helge Lubenow, Herrn Karlheinz Schmelig und, als Ausschussvorsitzender, Dr. Jörgen Tielmann (bis zum 28. August 2024). Am 28. August 2024 wurde Dr. Heikki Lanckriet nach dem Ausscheiden von Dr. Jörgen Tielmann zum Mitglied dieses Ausschusses berufen.

Alle Mitglieder des ehemaligen Vorstands und Aufsichtsrats, die an den durch die Klage angefochtenen Beschlüssen beteiligt waren, haben das Unternehmen inzwischen verlassen. Ihnen wurden Streitanzeigen bezüglich möglicher Schadensersatzansprüche zugestellt.

Am 9. Dezember 2022 entschied das Landgericht Köln in einem Feststellungsurteil, dass die vom ehemaligen Vorstand und vom ehemaligen Aufsichtsrat gefassten Beschlüsse zur Genehmigung des Börsengangs von Biofrontera Inc. rechtswidrig waren, da die erforderliche vorherige Zustimmung der Hauptversammlung zum Börsengang rechtswidrig nicht eingeholt worden war. Die übrige Klage wurde abgewiesen. In seiner Begründung stellte das Gericht fest, dass der Börsengang einen enormen Kontrollverlust zur Folge hatte, da er es Drittinvestoren ermöglichte, durch den Verzicht auf die Ausübung der Bezugsrechte der Muttergesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der Tochtergesellschaft zu erwerben. Nach Ansicht des Gerichts führte dieser Kontrollverlust zu Vermögensschäden für die Gesellschaft und ihre Aktionäre. Die dagegen von den ehemaligen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern beim Oberlandesgericht Köln eingelegte Berufung war erfolgreich. In seinem Urteil vom 26. Juni 2025 wies das Oberlandesgericht Köln die Klage der Deutsche Balaton AG in vollem Umfang ab. Die Klage sei zu spät eingereicht worden, da bereits die Satzungsänderung bei der Biofrontera, Inc. mit der Einfügung des genehmigten Kapitals im Dezember 2020 das auslösende Ereignis gewesen sei, spätestens jedoch die Kapitalmarktmittelteilung der Gesellschaft vom 6. Juli 2021. Die Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats der Biofrontera AG vom 1. und 27. Oktober 2021 hatten keine rechtliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem Börsengang der Biofrontera, Inc. Das Oberlandesgericht hatte die Einlegung eines Rechtsmittels zugelassen. Die Deutsche Balaton AG hat beim Bundesgerichtshof Rechtsmittel eingelegt. Der Bundesgerichtshof hat noch keinen Termin für die mündliche Verhandlung festgelegt.

Der Börsengang bleibt von dem Urteil unberührt. Auf einstimmige Empfehlung des Rechtsstreitausschusses haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, keine Berufung gegen das Urteil einzulegen. Aufgrund der Berufungen der Streitparteien ist das Urteil noch nicht rechtskräftig.

## Rechtsstreit in den USA

Im Juni 2024 wurden die Biofrontera AG und Biofrontera Inc. in den Vereinigten Staaten von SunPharma (DUSA) verklagt. SunPharma (DUSA) wirft Biofrontera vor, zwei Patente von SunPharma (DUSA) zu verletzen, die sich auf Systeme und Verfahren zur Durchführung einer photodynamischen Therapie unter Verwendung einer bestimmten Art von Lampe beziehen. Bei den geltend gemachten Patenten handelt es sich um das US-Patent Nr. 11.446.512 („'512-Patent“) und das US-Patent Nr. 11.697.028 („'028-Patent“). SunPharma (DUSA) hat an zwei Gerichtsstandorten Klage eingereicht. Zum einen hat SunPharma bei der US-amerikanischen International Trade Commission (ITC) ein Untersuchungsverfahren eingeleitet, mit dem das Unternehmen ein Einfuhrverbot für die Biofrontera RhodoLED XL®-Lampe in die USA anstrebt (Inv. Nr. 337-TA-1411). Zweitens reichte SunPharma eine parallele Klage beim US-Bezirksgericht für den Bezirk Massachusetts ein (C.A. Nr. 11-cv-11637-IT). Gemäß US-Recht wird das Verfahren vor dem US-Bezirksgericht bis zum Abschluss des ITC-Verfahrens ausgesetzt.

Biofrontera hat externe Rechtsberater beauftragt und verteidigt seine Rechtsposition energisch. Im Jahr 2024 unterzeichneten die Biofrontera AG und ihre Tochtergesellschaften eine Vereinbarung zur gemeinsamen Verteidigung mit Biofrontera Inc., um die Rechtskosten zu teilen. Gemäß einer Vereinbarung vom 30. Juni 2025 zwischen der Biofrontera AG und Biofrontera, Inc. gingen jedoch die Kontrolle über das geistige Eigentum von Biofrontera sowie die Verantwortung für die Verteidigungskosten mit Wirkung zum 30. Juni 2025 auf Biofrontera, Inc. über, was bedeutet, dass die Biofrontera AG nicht mehr für Anwaltskosten und sonstige Aufwendungen aufkommt.

Vor der ITC fanden im Juni und Juli 2025 Anhörungen statt. Der Verwaltungsrichter erließ am 30. September 2025 eine vorläufige Entscheidung, in der er einen Verstoß gegen Section 337 feststellte (d. h., er stellte fest, dass die geltend gemachten Patente verletzt und nicht ungültig sind). Nach der Überprüfung durch die Kommission erließ die ITC am 6. Mai 2026 ihre endgültige Entscheidung. Darin bestätigte sie den Verstoß und verhängte sowohl eine Limited Exclusion Order (beschränkte Einfuhrsperre) als auch eine Cease and Desist Order (Unterlassungsanordnung) in Bezug auf die RhodoLED XL® Lampe. Nach Ablauf der 60-tägigen Überprüfungsfrist durch den US-Präsidenten stellte Biofrontera den Import und den Vertrieb der aktuellen RhodoLED XL® Lampe in den Vereinigten Staaten ein. Biofrontera legte gegen die Entscheidung der ITC beim US-Berufungsgericht für den Federal Circuit Berufung ein.

Als Reaktion auf die Verletzungsvorwürfe reichten die Biofrontera AG und Biofrontera Inc. zudem drei Anträge auf ein Inter-Partes-Review-Verfahren (IPR) beim US-Patent- und Markenamt („PTO“) gegen die geltend gemachten Patente ein. Das PTO lehnte die Einleitung der IPR-Verfahren 2024-00874 und 2025-00287 ab. Das PTO leitete jedoch im Rahmen des IPR-Verfahrens 2024-01312 ein IPR-Verfahren gegen alle geltend gemachten Ansprüche des '028-Patents ein. Das Patent Trial and Appeal Board (PTAB) erklärte alle angefochtenen Ansprüche des '028-Patents für ungültig. Ungeachtet der Entscheidung des PTAB stellte die ITC im Rahmen ihrer Untersuchung fest, dass das '028-Patent verletzt wurde.

Am 16. Januar 2026 reichte SunPharma einen Antrag auf eine „Post Grant Review“ ein, in dem die Patentierbarkeit des US-Patents Nr. 12.280.146 („'146-Patent“) angefochten wurde, eines im „Orange Book“ aufgeführten Formulierungspatents, das ursprünglich an die Biofrontera Bioscience GmbH übertragen worden war. Biofrontera Inc. hat einen Rechtsbeistand beauftragt und beabsichtigt, den Antrag von SunPharma anzufechten. Eine endgültige schriftliche Entscheidung wird voraussichtlich im Juli 2027 ergehen.

SunPharma (DUSA) hat eine Klage wegen Vertragsbruchs (eine 2021 unterzeichnete Vergleichsvereinbarung zwischen SunPharma, Biofrontera Inc. und der Biofrontera AG-Gruppe) sowie wegen irreführender Werbung im Zusammenhang mit Ameluz® auf dem US-Markt eingereicht. Diese Klage wurde Biofrontera Ende Februar 2025 zugestellt, und das Unternehmen hat externe Rechtsberater beauftragt, die den Fall derzeit prüfen.

Das Verfahren wegen irreführender Werbung, das SunPharma (DUSA) gegen Biofrontera Inc., die Biofrontera AG, Biofrontera Bioscience und Biofrontera Pharma (zusammen die „Biofrontera-Beklagten“) angestrengt hat, ist weiterhin vor dem US-Bundesgericht in New Jersey anhängig. Mit Wirkung zum 1. Juni 2025 hat Biofrontera Inc. die Verteidigung für AG, Bioscience und Pharma übernommen, einschließlich der Übernahme aller Anwaltshonorare und Kosten, sowie den vollständigen Schutz der deutschen Biofrontera-Gesellschaften vor jeglichen Folgen, einschließlich eines Vergleichs, eines Urteils oder eines Schiedsspruchs, im Rahmen des US-Rechtsstreits. Was den Verfahrensstand des SunPharma-Rechtsstreits betrifft, so haben die Parteien die schriftliche Beweisaufnahme abgeschlossen und die Zeugenaussagen bestimmter wichtiger Sachzeugen aufgenommen. Am 12. Dezember 2025 reichte SunPharma einen Antrag auf Ausschluss der Anwaltskanzlei ein, die die Beklagten von Biofrontera vertritt. Der Antrag wurde am 29. Januar 2026 vor Gericht verhandelt und anschließend vom Gericht zurückgewiesen. SunPharma beantragt, weitere Zeugenvernehmungen oder andere Beweisaufnahmeverfahren auszusetzen, bis über den Ausschlussantrag entschieden ist. Das US-Gericht hat den Antrag von SunPharma auf Aussetzung zur Prüfung angenommen.

## Anlegerklage gegen die Biofrontera AG

Gegen die Biofrontera AG wurde von einem Privatanleger im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung von 2021 eine Klage wegen Prospekthaftung in Höhe von 683.604,10 Euro erhoben. Die Klage wurde ursprünglich im Rahmen eines Güteverfahrens eingereicht,

das inzwischen ohne rechtliche oder finanzielle Folgen für die Biofrontera AG abgeschlossen wurde. Der Kläger macht geltend, dass der Wertpapierprospekt vom 3. Februar 2021 die Pläne für den anschließenden Börsengang der Biofrontera Inc. in den Vereinigten Staaten nicht angemessen offengelegt habe. Am 6. November 2025 erklärte die Biofrontera AG zugunsten des Anlegers einen Verjährungsverzicht, wodurch die Verjährungsfrist bis zum 30. September 2026 (einschließlich) verlängert wurde; diese Frist wurde anschließend bis zum 31. März 2027 (einschließlich) verlängert. Es besteht weiterhin das Risiko, dass die Forderung gerichtlich geltend gemacht wird. Eine umfassende Beurteilung der Begründetheit der Forderung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, da die rechtliche Prüfung noch andauert. Auf der Grundlage des Ergebnisses dieser Prüfung wird die Biofrontera AG entscheiden, ob sie sich gegen eine mögliche Klage verteidigen oder eine gütliche Einigung mit dem Anleger anstreben wird.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

### Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage stellt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

| in TEUR                                                                    | 01.01. - 30.06.2026 | 01.01. - 30.06.2025                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| ungeprüft                                                                  |                     | Vorjahreswerte angepasst<br>(zu näheren Erläuterungen s.<br>Grundlagen des Konzerns) |
| Umsatzerlöse                                                               | 9.038               | 6.262                                                                                |
| Bruttoergebnis vom Umsatz                                                  | 7.322               | 5.290                                                                                |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                         | -1.140              | -995                                                                                 |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                               | -1.408              | -2.394                                                                               |
| Vertriebskosten                                                            | -3.334              | -3.268                                                                               |
| <b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>                            | <b>1.440</b>        | <b>-1.367</b>                                                                        |
| Sonstige Aufwendungen und Erträge                                          | 73                  | 70                                                                                   |
| <b>EBITDA</b>                                                              | <b>1.741</b>        | <b>-1.256</b>                                                                        |
| <b>EBIT</b>                                                                | <b>1.513</b>        | <b>-1.298</b>                                                                        |
| Finanzergebnis                                                             | 1                   | -4                                                                                   |
| <b>Gesamtergebnis vor Ertragsteuern</b>                                    | <b>5.542</b>        | <b>1.461</b>                                                                         |
| <b>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b> | <b>1.515</b>        | <b>-1.302</b>                                                                        |
| <b>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>  | <b>4.027</b>        | <b>2.763</b>                                                                         |
| Ertragsteuern                                                              | -9                  | -5.153                                                                               |
| davon Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich                     | -4                  | -5.120                                                                               |
| davon Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich                      | -5                  | -33                                                                                  |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>      | <b>1.511</b>        | <b>-6.422</b>                                                                        |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>       | <b>4.022</b>        | <b>2.730</b>                                                                         |
| <b>Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>                                   | <b>5.533</b>        | <b>-3.692</b>                                                                        |

### Kennzahlen aus fortgeführtem Geschäftsbereich

#### Umsatz

Die Biofrontera Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2026 insgesamt Umsätze in Höhe von 9.038 TEUR, ein Anstieg von 44,3 % gegenüber dem Wert des Vorjahres (6.262 TEUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen).

Der Gesamtumsatz in Europa stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 44,5 % auf 9.029 TEUR (erstes Halbjahr 2025: 6.248 TEUR). In Deutschland haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 54,4 % auf 6.832 TEUR erhöht (Vorjahr: 4.424 TEUR), was zum Teil auf eine höhere Bevorratung bei deutschen Großhändlern infolge der angekündigten Preiserhöhung zurückzuführen ist. Im übrigen Europa erhöhten sich die Gesamtumsätze um 20,4 % auf insgesamt 2.197 TEUR (Vorjahr: 1.824 TEUR).

Mit unserem früheren Lizenzpartner in den USA erzielten wir im ersten Halbjahr 2026 Erlöse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 885 TEUR gegenüber 2.500 TEUR im Vorjahr, was einem Rückgang von 64,6 % entspricht. Darin enthalten sind Umsätze aus Dienstleistungsverträgen in Höhe von 0 TEUR (erstes Halbjahr 2025: 19 TEUR).

Die Umsätze aus sonstigen Regionen betrugen im ersten Halbjahr des Jahres 9 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) und beinhalten Lizenzeinnahmen sowie Umsätze aus dem Verkauf von Studienmaterialien.

### **Bruttoergebnis vom Umsatz**

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, um 38,4 % und lag im ersten Halbjahr 2026 bei 7.322 TEUR gegenüber 5.290 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte sich minimal auf 81,0 % (Vorjahr: 84,5 %).

### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, in der Berichtsperiode um 14,5 % auf 1.140 TEUR gegenüber 995 TEUR im Vorjahr. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für regulatorische Angelegenheiten, d.h. für die Erlangung, Aufrechterhaltung und Erweiterung unserer Zulassungen, Aufwendungen für Patente, Pharmakovigilanz-Aktivitäten und Personalkosten für die in diesen Abteilungen tätigen Mitarbeiter. Das Unternehmen betreibt Voruntersuchungen zu potenziellen neuen Indikationen für Ameluz®.

### **Allgemeine Verwaltungskosten**

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, im ersten Halbjahr 2026 1.408 TEUR (Vorjahr: 2.394 TEUR) und sanken damit um insgesamt 41,2 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser deutliche Rückgang ist vor allem auf die Optimierung der Organisationsstruktur des Konzerns sowie auf das Ausbleiben neuer Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen, die zusätzliche Rückstellungen erforderlich gemacht hätten.

### **Vertriebskosten**

Die Vertriebskosten betrugen, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, im ersten Halbjahr 2026 3.334 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,0 % erhöht (Vorjahr: 3.268 TEUR).

### **Sonstige Aufwendungen und Erträge**

Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge betrugen, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, im Berichtszeitraum insgesamt 73 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR), hier sind vor allem Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen und der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

### **EBITDA und EBIT**

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und stieg im ersten Halbjahr 2026 um 2.997 TEUR auf 1.741 TEUR gegenüber dem Vorjahr von -1.256 TEUR. Wie oben erwähnt, sind darin die Auswirkungen der Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen nicht enthalten.

Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.513 TEUR (Vorjahr: -1.298 TEUR).

Insgesamt konnte das Unternehmen, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, seine Rentabilität sowohl beim EBITDA als auch beim EBIT verbessern, was auf einen deutlichen Umsatzanstieg - der teilweise vorübergehend auf den Lageraufstockungseffekt in Deutschland zurückzuführen ist - sowie auf eine Senkung der allgemeinen und Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen ist.

### **Finanzergebnis**

Neben dem Zinsergebnis belief sich das Finanzergebnis auf insgesamt 1 TEUR (Vorjahr: -4 TEUR), ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

### **Ertragsteuern Biofrontera gesamt**

Dieser Posten umfasst tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von 9 TEUR (Vorjahreszeitraum: 60 TEUR) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahreszeitraum: 5.093 TEUR) sowie Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von 0 Tausend Euro (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von 5.093 Tausend Euro), die aus der Aktivierung latenter Steuern auf

Verlustvorträge bei der Biofrontera Bioscience GmbH und der Biofrontera Pharma GmbH resultieren. Für den Halbjahresbericht aktualisiert das Unternehmen die Steuerberechnungen nicht, sodass die Beträge nicht vergleichbar sind. Die endgültigen Steuerberechnungen werden im endgültigen Jahresbericht 2026 vorgenommen.

### Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche umfassen das Nettoergebnis nach Steuern aller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem in die USA übertragenen Geschäft, einschließlich der Ameluz®-Umsätze im Rahmen des bisherigen LSA bis zum 1. Juni 2025, aller mit den übertragenen Geschäftsbereichen verbundenen Aufwendungen sowie des Nettoergebnisses aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den USA, einschließlich der im Jahr 2026 erhaltenen Aktien und der erzielten Earn-out-Zahlungen.

Dieser Betrag umfasst zudem etwaige Zu- oder Abnahmen des Marktwerts der Beteiligung der Biofrontera AG an der Biofrontera Inc. Diese belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 4.027 TEUR, verglichen mit 2.763 TEUR im ersten Halbjahr 2025.

### Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage stellt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

| in TEUR                                    | 30.6.2026     | 31.12.2025    |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte                | 9.823         | 6.731         |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte    | 12.392        | 9.484         |
| Übrige kurzfristige Vermögenswerte         | 3.784         | 4.428         |
| <b>Summe Aktiva</b>                        | <b>25.999</b> | <b>20.643</b> |
| Eigenkapital                               | 20.411        | 14.904        |
| Langfristige Verbindlichkeiten             | 1.099         | 10            |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.932         | 2.107         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten      | 2.557         | 3.623         |
| <b>Summe Passiva</b>                       | <b>25.999</b> | <b>20.643</b> |

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2026 in Höhe von insgesamt 9.823 TEUR (Vorjahr: 6.731 TEUR) beinhalten die bilanzierten latenten Steuern der Biofrontera Pharma GmbH und der Biofrontera Bioscience GmbH in Höhe von 3.529 TEUR (Vorjahr: 3.529 TEUR), Sachanlagen in Höhe von 1.948 TEUR, bedingt durch einen neuen Mietvertrag für die Geschäftsräume, der gemäß IFRS 16 bilanziert wurde (Vorjahr: 660 TEUR), sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR). Ebenfalls enthalten ist hier die Beteiligung an der Biofrontera Inc. zum Buchwert mit 4.343 TEUR (Vorjahr: 2.538 TEUR).

### Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte betrugen zum 30. Juni 2026 insgesamt 12.392 TEUR (Vorjahr: 9.484 TEUR). Darin enthalten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 7.111 TEUR (Vorjahr: 3.603 TEUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.136 TEUR (Vorjahr: 5.825 TEUR), sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 145 TEUR (Vorjahr: 56 TEUR).

### Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen das Vorratsvermögen. Dieses verringerte sich zum 30. Juni 2026 auf 3.615 TEUR (Vorjahr: 3.747 TEUR). Im Berichtszeitraum wurden, wie im Vorjahr, keine Wertminderungen auf Vorratsvermögen vorgenommen. Ebenfalls im Vorratsvermögen enthalten sind in diesem Jahr die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte in Höhe von 155 TEUR. Im Vorjahr betrugen geleistete Anzahlungen 155 TEUR.

In den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind auch kurzfristige Forderungen in Höhe von 131 TEUR (Vorjahr: 643 TEUR), die sich hauptsächlich aus vorausbezahlten Aufwendungen und Umsatzsteuerforderungen zusammensetzen.

### Eigenkapital

Der Konzern weist nach IFRS ein Eigenkapital in Höhe von 20.411 TEUR aus (Vorjahr: 14.905 TEUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 72,2 % auf 78,5 %.

### Langfristige Verbindlichkeiten

Die in den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Finanzschulden in Höhe von 1.099 TEUR; (Vorjahr: 10 TEUR) enthalten die nach IFRS 16 zu bilanzierenden Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in Höhe von 1.099 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR).

### Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.380 TEUR (Vorjahr: 1.460 TEUR) als auch die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 343 TEUR (Vorjahr: 55 TEUR), im Einklang mit IFRS 16. Zudem sind auch Kundenanzahlungen in Höhe von 191 TEUR (Vorjahr: 561 TEUR) enthalten.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 ist auf den neuen Mietvertrag für die Räumlichkeiten zurückzuführen.

### Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betrugen 2.557 TEUR (Vorjahr: 3.624 TEUR) und beinhalten insbesondere Rückstellungen in Höhe von 629 TEUR (Vorjahr: 632 TEUR) sowie sonstige abzugrenzende Verbindlichkeiten in Höhe von 1.570 TEUR (Vorjahr: 2.634 TEUR) und Ertragssteuerverbindlichkeiten in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr: 358 TEUR).

## Finanzlage des Konzerns

Das Kapitalmanagement des Unternehmens überprüft regelmäßig die Höhe der Eigenkapitalquote des Konzerns und der AG. Ziel ist die angemessene Eigenkapitalausstattung im Rahmen der Erwartungen des Kapitalmarktes und die Wahrung der Kreditwürdigkeit gegenüber nationalen und internationalen Geschäftspartnern. Der Vorstand des Konzerns stellt sicher, dass allen Konzernunternehmen ausreichende Liquidität zur Verfügung steht.

| in TEUR                                                 | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|---------------------------------------------------------|------------|------------|
| Netto-Cashflow aus der/in die betriebliche Tätigkeit    | 3.711      | -4.400     |
| Netto-Cashflow aus der/in die Investitionstätigkeit     | 63         | 5.331      |
| Netto-Cashflow aus der/in die Finanzierungstätigkeit    | -291       | -452       |
| Liquidität/Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 7.111      | 3.603      |
| Langfristige Finanzschulden                             | 1.099      | 10         |
| Kurzfristige Finanzschulden                             | 535        | 616        |
| Nettoliquidität                                         | 5.478      | 2.977      |

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 8.111 TEUR auf 3.711 TEUR verglichen mit -4.400 TEUR im Vorjahr. Die Verbesserung ist in erster Linie auf die verbesserte Geschäftsentwicklung des Unternehmens, den Rückgang der Forderungen sowie die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 63 TEUR (Vorjahr: 5.331 TEUR) und setzt sich im Wesentlichen aus dem Earn-out für 2026 sowie zusätzlichen Nutzungsrechten im Zusammenhang mit IFRS 16 aus den neuen Mietverträgen für die Geschäftsräume zusammen.

Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -291 TEUR und lag damit über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: -452 TEUR); er setzt sich hauptsächlich aus Mietzahlungen zusammen.

## Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente betrugen im Konzern zum 30. Juni 2026 7.111 TEUR (Vorjahr: 3.603 TEUR).

## Ausblick und Prognose

**Im März 2026 veröffentlichte das Unternehmen eine Prognose für das Geschäftsjahr 2026, die im Geschäftsbericht 2025 bestätigt und nun erneut bestätigt wird.**

Wie erläutert, müssen gemäß den IFRS-Darstellungsvorschriften alle Arten von Erträgen, Aufwendungen, Steuern und Abgaben im Zusammenhang mit dem veräußerten Geschäftsbereich als Nettoergebnis aus angegebenen Geschäftsbereichen in einer einzigen Zeile unmittelbar vor dem endgültigen Nettoergebnis ausgewiesen werden. Diese Bilanzierungsmethode wirkt sich negativ auf das ausgewiesene EBITDA aus, da die von Biofrontera Inc. erhaltenen Earn-out-Zahlungen darin nicht enthalten sind.

Zu Vergleichszwecken weisen wir das bereinigte EBITDA aus, das die erhaltene Earn-out-Zahlung sowie alle noch auf unserer Seite verbleibenden geringfügigen Umsätze oder Aufwendungen im Zusammenhang mit dem verkauften Geschäftsbereich umfasst. Darüber hinaus weisen wir auch das unbereinigte EBITDA aus, das das tatsächliche EBITDA nach IFRS-Vorschriften ohne alle Posten im Zusammenhang mit dem US-Markt widerspiegelt.

Das Management wird sich auf den Konzernumsatz sowie das bereinigte und unbereinigte EBITDA als Schlüsselkennzahlen für die Unternehmensleistung konzentrieren.

### Prognose steuerungsrelevanter Kennzahlen (wir behalten die im März 2026 veröffentlichte Prognose bei)

| Kennzahl                                            | Prognose 2026               |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------|
| Konzernumsatz                                       | 14,0 Mio. bis 16,0 Mio. EUR |
| EBITDA bereinigt (Berücksichtigung des US-Earn-out) | 3,5 Mio. bis 5,1 Mio. EUR   |
| EBITDA unbereinigt                                  | -0,5 Mio. bis +0,5 Mio. EUR |
| Liquide Mittel zum 31. Dezember 2026                | 4,0 Mio. bis 8,0 Mio. EUR   |

Die Übertragung aller US-bezogenen Strukturen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Lampenproduktionsaktivitäten hat die Kostenbasis des Konzerns erheblich reduziert. Infolgedessen erwartet das Unternehmen für 2026 ein anhaltendes Wachstum des bereinigten EBITDA, was eine effizientere, auf den europäischen Fokus abgestimmte Organisationsstruktur widerspiegelt.

Im Vereinigten Königreich erfolgte im ersten Quartal 2026 eine erfolgreiche Markteinführung von Ovixan®.

Zum 30. Juni 2026 verfügte die Biofrontera-Gruppe über liquide Mittel in Höhe von 7.111 TEUR (3.603 TEUR zum 31. Dezember 2025). Auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung geht die Gruppe davon aus, dass sie über ausreichende Liquidität verfügt, um alle Verpflichtungen für mindestens die nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Unter der Annahme, dass sich Aufwendungen und Erträge wie prognostiziert entwickeln, wird für den 31. Dezember 2026 mit liquiden Mitteln in Höhe von 4,0 Mio. EUR bis 8,0 Mio. EUR gerechnet.

# Konzernabschluss zum 30. Juni 2026

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2026

### Aktiva

| in TEUR                                      | 30.6.2026<br>ungeprüft | 31.12.2025    |
|----------------------------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           |                        |               |
| Sachanlagen                                  | 1.948                  | 660           |
| Immaterielle Vermögenswerte                  | 3                      | 4             |
| Latente Steuern                              | 3.529                  | 3.529         |
| Beteiligungen                                | 4.343                  | 2.538         |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>     | <b>9.823</b>           | <b>6.731</b>  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           |                        |               |
| Finanzielle Vermögenswerte                   |                        |               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 5.136                  | 5.825         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 7.111                  | 3.603         |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte          | 145                    | 56            |
| <b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>      | <b>12.392</b>          | <b>9.484</b>  |
| Übrige kurzfristige Vermögenswerte           |                        |               |
| Vorräte                                      | 3.615                  | 3.747         |
| zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte     | 0                      | 0             |
| Ertragsteueransprüche                        | 39                     | 39            |
| Sonstige Vermögenswerte                      | 131                    | 643           |
| <b>Summe übrige Vermögenswerte</b>           | <b>3.784</b>           | <b>4.428</b>  |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>     | <b>16.176</b>          | <b>13.912</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                          | <b>25.999</b>          | <b>20.643</b> |

## Passiva

| in TEUR                                                                     | 30.6.2026<br>ungeprüft | 31.12.2025    |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Eigenkapital</b>                                                         |                        |               |
| Gezeichnetes Kapital                                                        | 6.077                  | 6.077         |
| Kapitalrücklage                                                             | 137.497                | 137.497       |
| Rücklage aus Währungsumrechnung                                             | 9                      | 35            |
| Kumuliertes Ergebnis Vorjahre                                               | -128.705               | -124.739      |
| Ergebnis der Periode                                                        | 5.533                  | -3.965        |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                                   | <b>20.411</b>          | <b>14.905</b> |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                       |                        |               |
| Finanzschulden                                                              | 1.099                  | 10            |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>                                 | <b>1.099</b>           | <b>10</b>     |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                       |                        |               |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                                               |                        |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            | 1.380                  | 1.460         |
| Finanzschulden                                                              | 535                    | 616           |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                                      | 17                     | 31            |
| <b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>1.932</b>           | <b>2.107</b>  |
| Sonstige Schulden                                                           |                        |               |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten                                               | 358                    | 358           |
| Sonstige Rückstellungen                                                     | 629                    | 632           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                                  | 1.570                  | 2.634         |
| ↳ davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen VG | 0                      | 38            |
| <b>Summe übrige Verbindlichkeiten</b>                                       | <b>2.557</b>           | <b>3.624</b>  |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                 | <b>4.489</b>           | <b>5.731</b>  |
| <b>Summe Passiva</b>                                                        | <b>25.999</b>          | <b>20.643</b> |

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026

| in TEUR                                                                                     | 01.01.-30.6.2026 | 01.01.-30.6.2025                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| ungeprüft                                                                                   |                  | Vorjahreswerte angepasst (zu näheren Erläuterungen s. Grundlagen des Konzerns) |
| Umsatzerlöse                                                                                | 9.038            | 6.262                                                                          |
| Umsatzkosten                                                                                | -1.716           | -972                                                                           |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                                            | <b>7.322</b>     | <b>5.290</b>                                                                   |
| <b>Betriebliche Aufwendungen:</b>                                                           |                  |                                                                                |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                                          | -1.140           | -995                                                                           |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                                                | -1.408           | -2.394                                                                         |
| davon Wertberichtigungen auf Forderungen                                                    | 0                | 0                                                                              |
| Vertriebskosten                                                                             | -3.334           | -3.268                                                                         |
| <b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>                                             | <b>1.440</b>     | <b>-1.367</b>                                                                  |
| Abschreibungen**                                                                            | 227              | 42                                                                             |
| Sonstige Aufwendungen                                                                       | -60              | -18                                                                            |
| Sonstige Erträge                                                                            | 133              | 88                                                                             |
| <b>EBITDA</b>                                                                               | <b>1.741</b>     | <b>-1.256</b>                                                                  |
| Abschreibungen                                                                              | -227             | -42                                                                            |
| <b>EBIT</b>                                                                                 | <b>1.513</b>     | <b>-1.298</b>                                                                  |
| Zinsaufwand                                                                                 | 2                | -4                                                                             |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>                        | <b>1.515</b>     | <b>-1.302</b>                                                                  |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>                         | <b>4.027</b>     | <b>2.763</b>                                                                   |
| Ertragsteuern                                                                               | -9               | -5.153                                                                         |
| davon Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | -4               | -5.120                                                                         |
| davon Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich                                       | -5               | -33                                                                            |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>                       | <b>1.511</b>     | <b>-6.422</b>                                                                  |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>                        | <b>4.022</b>     | <b>2.730</b>                                                                   |
| <b>Ausweislich: Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>                                       | <b>5.533</b>     | <b>-3.692</b>                                                                  |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>                                                |                  |                                                                                |
| Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung                                                  | -25              | -20                                                                            |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                       | <b>5.508</b>     | <b>-3.712</b>                                                                  |
| Gesamtergebnis aus fortgeführtem Geschäftsbereich                                           | 1.486            | -6.442                                                                         |
| Gesamtergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich                                            | 4.022            | 2.730                                                                          |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR                                                     | 0,91             | -0,61                                                                          |
| Verwässertes / Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen  | 0,66             | 0,45                                                                           |
| Verwässertes / Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,25             | (1,06)                                                                         |

\*\* Hinzurechnung der Abschreibungen zur transparenten Ermittlung des Leistungsindikators EBITDA

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr 2026

|                                                            | Stammaktien      | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Rücklage aus Währungsumrechnung (OCI) | Kumuliertes Ergebnis nach Ertragsteuern | Gesamt        |
|------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|
|                                                            | Anzahl           | in TEUR              | in TEUR         | in TEUR                               | in TEUR                                 | in TEUR       |
| Saldo zum 01. Januar 2025                                  | 6.076.862        | 6.077                | 137.497         | 22                                    | -124.739                                | 18.857        |
| Ergebnis nach Ertragsteuern                                | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | -3.965                                  | -3.965        |
| Währungsumrechnung                                         | 0                | 0                    | 0               | 13                                    | 0                                       | 13            |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                      | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>        | <b>13</b>                             | <b>-3.965</b>                           | <b>-3.952</b> |
| Kapitalherabsetzung / Reverse-split                        | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Kapitalerhöhung                                            | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Wandlung von Mitarbeiteroptionen                           | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Kosten der Kapitalbeschaffung                              | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Erhöhung der Kapitalrücklage aus dem Aktienoptionsprogramm | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Abgang Konsolidierungskreis                                | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| <b>Saldo zum 31. Dezember 2025</b>                         | <b>6.076.862</b> | <b>6.077</b>         | <b>137.497</b>  | <b>35</b>                             | <b>-128.704</b>                         | <b>14.905</b> |

|                                                            | Stammaktien      | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Rücklage aus Währungsumrechnung (OCI) | Kumuliertes Ergebnis nach Ertragsteuern | Gesamt        |
|------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|
|                                                            | Anzahl           | in TEUR              | in TEUR         | in TEUR                               | in TEUR                                 | in TEUR       |
| Saldo zum 1. Januar 2026                                   | 6.076.862        | 6.077                | 137.497         | 35                                    | -128.704                                | 14.905        |
| Ergebnis nach Ertragsteuern                                | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 5.533                                   | 5.533         |
| Währungsumrechnung                                         | 0                | 0                    | 0               | -26                                   | 0                                       | -26           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                      | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>        | <b>-26</b>                            | <b>5.533</b>                            | <b>5.507</b>  |
| Kapitalherabsetzung / Reverse-split                        | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Kapitalerhöhung                                            | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Wandlung von Mitarbeiteroptionen                           | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Kosten der Kapitalbeschaffung                              | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| Erhöhung der Kapitalrücklage aus dem Aktienoptionsprogramm | 0                | 0                    | 0               | 0                                     | 0                                       | 0             |
| <b>Saldo zum 30. Juni 2026</b>                             | <b>6.076.862</b> | <b>6.077</b>         | <b>137.497</b>  | <b>9</b>                              | <b>-123.171</b>                         | <b>20.412</b> |

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2026

| in TEUR                                                                                        | 01.01.-30.6.2026 | 01.01.-31.12.2025 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| <b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>                                               |                  |                   |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                                                                     | 5.506            | 2.060             |
| Anpassungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zum Cashflow in die betriebliche Tätigkeit |                  |                   |
| Gezahlte Steuern                                                                               | -9               | -36               |
| Finanzergebnis                                                                                 | -2               | 14                |
| Abschreibungen                                                                                 | 227              | 648               |
| sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Zinsaufwendungen                    | -2.019           | -1.835            |
| Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten                           |                  |                   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                     | 689              | -1.677            |
| Forderungen aus Leasingverhältnissen                                                           | 0                | 33                |
| Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteuern                                                      | 423              | 304               |
| Vorräte                                                                                        | 132              | -1.277            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                               | -175             | -664              |
| Rückstellungen                                                                                 | 3                | -2.140            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                                                     | -1.064           | 170               |
| <b>Netto-Cashflow aus der/in die betriebliche Tätigkeit</b>                                    | <b>3.711</b>     | <b>-4.400</b>     |
| <b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>                                                 |                  |                   |
| Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen                                         | -1.313           | -51               |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs                              | 1.376            | 5.382             |
| <b>Netto-Cashflow aus der/in die Investitionstätigkeit</b>                                     | <b>63</b>        | <b>5.331</b>      |
| <b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                                |                  |                   |
| Leasingzahlungen                                                                               | -289             | -438              |
| Saldo erhaltene / gezahlte Zinsen                                                              | -2               | -14               |
| <b>Netto-Cashflow aus der/in die Finanzierungstätigkeit</b>                                    | <b>-291</b>      | <b>-452</b>       |
| Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                       | 3.483            | 479               |
| Veränderungen aus Währungsdifferenzen                                                          | 25               | 0                 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode                             | 3.603            | 3.124             |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>                        | <b>7.111</b>     | <b>3.603</b>      |

# Konzernanhang zum Konzernabschluss zum 30. Juni 2026

## Informationen zum Unternehmen

Die Biofrontera AG (nachfolgend auch „Biofrontera“ oder das „Unternehmen“ genannt), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln, Abteilung B unter der Nr. 49717, und ihre 100%igen Tochterunternehmen Biofrontera Bioscience GmbH, Biofrontera Pharma GmbH, Biofrontera Development GmbH und Biofrontera Neuroscience GmbH, alle mit Firmensitz am Hemmelrather Weg 201, 51377 Leverkusen, Deutschland, und die 100%ige Tochtergesellschaft Biofrontera UK Ltd. mit Firmensitz in Newcastle upon Tyne, als 100%ige Tochtergesellschaft der Biofrontera Pharma GmbH sowie die spanische Zweigniederlassung Biofrontera Pharma GmbH sucursal en España mit Firmensitz in Madrid erforschen, entwickeln und vertreiben dermatologische Produkte.

Die nach § 161 des deutschen Aktiengesetzes vorgeschriebenen Erklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex sind abgegeben und den Aktionären über die Internetseite von Biofrontera ([www.biofrontera.com](http://www.biofrontera.com)) zugänglich gemacht worden.

Die Beteiligung an der Biofrontera Inc. mit Sitz in Woburn (Massachusetts), USA, zum Stichtag beträgt 8,30 % (Vorjahr 8,89 %) und wird unter den langfristigen Vermögenswerten als Beteiligungen an Unternehmen ausgewiesen.

Die Biofrontera AG wird aufgrund der Mehrheitsbeteiligung der Deutsche Balaton AG in deren Abschluss vollkonsolidiert.

## Segmentberichterstattung

Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Biofrontera besteht im Vertrieb von Arzneimitteln und Medizinprodukten und den damit verbundenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, um deren Marktpotenzial zu optimieren. Bei der Biofrontera-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen, arbeitet jedoch daran, ihr Portfolio zu erweitern, und verfügt derzeit über drei weitere Produkte, die derzeit nur marginale Umsätze erzielen. Dementsprechend basiert die Segmentierung ausschließlich auf geografischen Aspekten und nur in Bezug auf die Umsatzerlöse, da sich sowohl die interne Berichterstattung an die Geschäftsführung als auch das Unternehmenscontrolling ausschließlich auf diese Kriterien stützen. Die interne Berichterstattung an die Geschäftsführung ist eine verkürzte Darstellung der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung. Die Ergebnisse der Unternehmen werden von der Geschäftsführung separat überwacht, um deren Leistung messen und bewerten zu können.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Ausführungen in den Erläuterungen zu den Umsatzerlösen.

## Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss der Biofrontera AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt. Darüber hinaus wurden die nach § 315e Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs (HGB) geltenden handelsrechtlichen Vorschriften beachtet.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Biofrontera AG ist die oberste beherrschende Gesellschaft, die einen Konzernabschluss für den Kreis der Konzernunternehmen aufstellt. Für die in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft Biofrontera Pharma GmbH, Leverkusen, werden die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 wird in EUR bzw. TEUR aufgestellt. Durch vorgenommene kaufmännische Rundungen kann es in den tabellarischen Darstellungen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 wurde durch Beschluss des Vorstands am 30. September 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Änderungen in den Rechnungslegungsvorschriften

Die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert auf die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewendet. Die neuen IFRS-Vorschriften, die erstmals ab dem 1. Januar 2026 verbindlich gelten, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

## Konsolidierungsgrundsätze

Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 werden die Abschlüsse der Mutterunternehmen, Biofrontera AG, und der Tochterunternehmen, die vom Mutterunternehmen beherrscht werden, einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn Biofrontera schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Grundlage für die Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften waren die nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse (bzw. HBII nach IFRS) zum 30. Juni 2026 dieser Unternehmen. Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 wurde auf der Grundlage einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (IFRS) aufgestellt.

Die Tochterunternehmen werden vom Zeitpunkt des Erwerbs an voll konsolidiert. Der Zeitpunkt des Erwerbs ist dabei der Zeitpunkt, zu dem die Mutterunternehmen die Beherrschung dieser Konzerngesellschaften erlangt hat. Die Tochterunternehmen werden so lange in den Konzernabschluss einbezogen, bis die Beherrschung dieser Unternehmen nicht mehr vorliegt.

| Gesellschaft                  | Unmittelbare Beteiligung in % | Mittelbare Beteiligung in % |
|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Biofrontera Pharma GmbH       | 100,0                         |                             |
| Biofrontera Bioscience GmbH   | 100,0                         |                             |
| Biofrontera Neuroscience GmbH | 100,0                         |                             |
| Biofrontera Development GmbH  | 100,0                         |                             |
| Biofrontera UK Ltd.           |                               | 100,0                       |

Alle konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert.

Assoziierte Unternehmen, an denen die Gesellschaften der Biofrontera-Gruppe zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte halten oder bei denen relevante Indikatoren auf einen maßgeblichen Einfluss hindeuten, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei Beteiligungen, die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode erfasst werden, werden die Buchwerte um die Veränderungen des Eigenkapitals erhöht oder verringert, die dem Anteil von Biofrontera am Kapital entsprechen. Veränderungen des anteiligen Eigenkapitals, die sich auf das Ergebnis auswirken, werden im Ergebnis aus Beteiligungen nach der Equity-Methode erfasst.

## Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte

Wie bereits im Vorjahr wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 keine Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen oder immaterielle Vermögenswerte erfasst. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ist in erster Linie auf den neuen Mietvertrag für die Räumlichkeiten und das damit verbundene Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 zurückzuführen. Der Rückgang der Sachanlagen ist auf die planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte zurückzuführen. Biofrontera nutzt externe und interne Informationsquellen, um zu jedem Bilanzstichtag zu ermitteln, ob Anhaltspunkte für einen Wertminderungsaufwand oder eine Wertaufholung vorliegen.

## Beteiligungen

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen den Buchwert der Beteiligung an der Biofrontera Inc. in Höhe von 4.343 TEUR (Vorjahr: 2.538 TEUR). Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Beteiligung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Zum einen aus 400.000 Anteilen, die bereits im Jahr 2024 gehalten wurden und zum Stichtag einen Wert von 332 TEUR aufweisen (Vorjahr: 194 TEUR). Zum anderen aus im Oktober 2025 im Rahmen der Transaktion erworbenen 4.831.185 Anteilen mit einem Gesamtwert von 4.011 TEUR, basierend auf einem Anteilspreis von 0,946 USD, umgerechnet zum Zugangskurs von 1,1394 USD/EUR. Zum 30. Juni 2026 wurden sowohl die neu erworbenen als auch die bereits gehaltenen Anteile unter Anwendung des Stichtagskurses von 0,946 USD mit insgesamt 4.343 TEUR bewertet.

Der verbliebene Buchwert für die Anteile an der Biofrontera Inc. wird als Beteiligung im Finanzanlagevermögen ausgewiesen und wird erfolgswirksam zum fair value bewertet. Zum 30. Juni 2026 hat sich basierend auf dem Aktienkurs der Biofrontera Inc. eine Zuschreibung in Höhe von 1.806 TEUR ergeben.

## Latente Steuern

Die latenten Steueransprüche in Höhe von 3.528 TEUR (Vorjahr: 3.528 TEUR) betreffen sowohl die Biofrontera Pharma GmbH als auch die Biofrontera Bioscience GmbH. Die latenten Steueransprüche blieben im Berichtszeitraum unverändert (Vorjahr: Abzug von 5.093 TEUR), da die Bemessungsgrundlage für den Anspruch im ersten Halbjahr 2026 unverändert blieb.

Diese Verlustvorträge sind aufgrund der derzeit in Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen unbegrenzt vortragsfähig.

| in TEUR                                         | 30.6.2026    |         | 31.12.2025   |         |
|-------------------------------------------------|--------------|---------|--------------|---------|
|                                                 | Aktive       | Passive | Aktive       | Passive |
| Verlustvorträge                                 | 3.478        | 0       | 3.478        | 0       |
| Langfristige Vermögenswerte                     |              |         |              |         |
| - Immaterielle Wirtschaftsgüter                 | 0            | 0       | 0            | 0       |
| - Sachanlagevermögen                            | 0            | 0       | 0            | 0       |
| - Forderungen u. sonstige Vermögenswerte        | 116          | -61     | 116          | -61     |
| Kurzfristige Vermögenswerte                     |              |         |              |         |
| - Forderungen u. sonstige Vermögenswerte        | 0            | -5      | 0            | -5      |
| Lang- und kurzfristige Finanzschulden           | 0            | 0       | 0            | 0       |
| Kurzfristige Schulden                           |              |         |              |         |
| - Verbindlichkeiten                             | 0            | 0       | 0            | 0       |
| Summe                                           | 3.594        | -66     | 3.594        | -66     |
| Saldierung aktiver u. passiver latenter Steuern | -66          | 66      | -66          | 66      |
| <b>Bilanzausweis</b>                            | <b>3.528</b> |         | <b>3.528</b> |         |

Aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nur insoweit angesetzt, als substantielle Hinweise darauf vorliegen, dass deren Nutzung durch künftig zu versteuernde Ergebnisse wahrscheinlich ist oder in entsprechender Höhe passive latente Steuern bestehen. Die angesetzten latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden für zwei in den Konzernabschluss einbezogene operative Gesellschaften basierend auf der aktuellen Unternehmensplanung angesetzt. Beide Gesellschaften erzielten im Geschäftsjahr 2024 einen Verlust, der im Wesentlichen auf Sondereffekte in Zusammenhang mit der Bildung einer Prozesskostenrückstellung zurückzuführen ist. Substantielle Hinweise für den Ansatz von aktiven latenten Steuern ergeben sich

insbesondere aus der erwarteten Fortschreibung der positiven Umsatzentwicklung unter Berücksichtigung bestehender, teilweise langfristiger Verträge sowie aus einer nachhaltig reduzierten und strukturell angepassten Kostenstruktur.

## Eigenkapital

### Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital des Mutterunternehmens, der Biofrontera AG, betrug zum 30. Juni 2026 6.076.862 EUR. Es bestand aus 6.076.862 Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Am 31. Dezember 2025 hatte das Grundkapital 6.076.862 EUR betragen.

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Schulden begründet. Eigenkapitalinstrumente werden zum erhaltenen Ausgabeerlös abzüglich direkt zurechenbarer Ausgabekosten erfasst. Ausgabekosten sind solche Kosten, die ohne die Ausgabe des Eigenkapitalinstruments nicht angefallen wären. Rückkäufe von eigenen Eigenkapitalinstrumenten werden unterhalb des Eigenkapitals in einem gesonderten Posten ausgewiesen. Weder Kauf noch Verkauf, Ausgabe oder Einziehung von eigenen Eigenkapitalinstrumenten werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Von einem Konzernunternehmen emittierte Fremd- und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vertragsvereinbarung und den Definitionen als finanzielle Verbindlichkeiten oder Eigenkapital klassifiziert. Als gezeichnetes Kapital werden die Stammaktien der Biofrontera AG klassifiziert.

2006 wurden die Aktien der Biofrontera AG am Regierten Markt der Düsseldorfer Börse eingeführt. Im August 2012 wurde auf Antrag der Gesellschaft auch die Zulassung des Handels am Regierten Markt der Börse Frankfurt erteilt. Die Aktien werden zudem auf dem Computerhandelssystem Xetra und an allen anderen deutschen Börsenplätzen gehandelt. Am 03. Juni 2014 wurde die Aktie in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen.

Das Grundkapital wurde am 30. Juni 2026 wie folgt gehalten:

|                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 30.6.2026        | 31.12.2025       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Maruho Co., Ltd., Osaka Japan</b>                                                                                                                                                                                                                                                     |                  |                  |
| Der gesamte Stimmrechtsanteil wird der Maruho Co., Ltd. über das von ihm kontrollierten Unternehmen Maruho Deutschland GmbH, Düsseldorf, zugerechnet. Herr Takagi hat in einer begleitenden Stimmrechtmeldung ein "acting in concert" über die gesamten Stimmrechte der Maruho gemeldet. | 897.665          | 897.665          |
| <b>Wilhelm Konrad Thomas Zours</b>                                                                                                                                                                                                                                                       |                  |                  |
| Herrn Zours werden die Stimmrechte über die Kette der nachfolgend gelisteten Tochterunternehmen zugerechnet:                                                                                                                                                                             | 3.781.739        | 3.781.739        |
| • DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft;                                                                                                                                                                                                                                        |                  |                  |
| • VV Beteiligungen Aktiengesellschaft                                                                                                                                                                                                                                                    |                  |                  |
| • Deutsche Balaton Aktiengesellschaft;                                                                                                                                                                                                                                                   |                  |                  |
| • Deutsche Balaton Biotech AG                                                                                                                                                                                                                                                            |                  |                  |
| <b>Streubesitz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1.397.458        | 1.397.458        |
| <b>Summe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>6.076.862</b> | <b>6.076.862</b> |

Aufgeführt sind lediglich solche Aktionäre, die im Rahmen des WpHG und der Meldepflichten der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) meldepflichtig sind und entsprechende Meldungen vorgenommen haben. Hierzu gehören alle Aktionäre, die mindestens 3% der umlaufenden Aktien bzw. Stimmrechte halten. Die hier aufgeführte Aktienzahl bezieht sich auf die letzte Meldung der jeweiligen Aktionäre, seither könnten sie ihren Bestand innerhalb der jeweiligen Meldegrenzen verändert haben, ohne dies dem Unternehmen mitzuteilen.

## Finanzschulden

| in TEUR                                     | 30.6.2026    | 31.12.2025 |
|---------------------------------------------|--------------|------------|
| <b>Langfristige Finanzschulden</b>          |              |            |
| Leasingverbindlichkeiten                    | 1.099        | 10         |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>1.099</b> | <b>10</b>  |
| <b>Kurzfristige Finanzschulden</b>          |              |            |
| Leasingverbindlichkeiten                    | 343          | 55         |
| Übrige kurzfristige Finanzschulden          | 191          | 561        |
| <b>Summe kurzfristige Finanzschulden</b>    | <b>535</b>   | <b>616</b> |

## Ertragsteuern

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr: 358 TEUR) betreffen Verbindlichkeiten aus Körperschaftsteuer 183 TEUR (Vorjahr: 183 TEUR) und Gewerbesteuer 175 TEUR (Vorjahr: 175 TEUR) bei der Biofrontera Pharma GmbH und der Biofrontera Bioscience GmbH.

## Sonstige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen der Biofrontera Gruppe stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR                                  | 31.12.2025 | Inanspruchnahme | Auflösung | Zuführung | Umgliederung | 30.6.2026  |
|------------------------------------------|------------|-----------------|-----------|-----------|--------------|------------|
| Rückstellung für Prozessrisiken          | 592        | 23              | 0         | 20        | 0            | 589        |
| Übrige Rückstellungen                    | 40         | 0               | 0         | 0         | 0            | 40         |
| <b>Summe kurzfristige Rückstellungen</b> | <b>632</b> | <b>23</b>       | <b>0</b>  | <b>20</b> | <b>0</b>     | <b>629</b> |

Die sonstigen Rückstellungen betreffen verschiedene erkennbare Einzelrisiken und ungewisse Verpflichtungen. Die als kurzfristig klassifizierten Rückstellungen werden voraussichtlich im folgenden Geschäftsjahr zu einem Abfluss von wirtschaftlichem Nutzen führen.

Die in den Konzernabschluss der Biofrontera AG einbezogenen Unternehmen sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung schwebenden Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, deren Ausgang entweder nicht bestimmbar ist oder aufgrund der mit derartigen Rechtsstreitigkeiten verbundenen Unsicherheiten nicht abgeschätzt werden kann. Für Passivklagen wurden Prozesskostenrückstellungen in Höhe der erwarteten Zahlungen gebildet; für Aktivklagen wurden Rückstellungen nur in Höhe der bisher erbrachten Anwaltsleistungen gebildet. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Rechtsstreitigkeiten im Konzernlagebericht.

## Sonstige Verbindlichkeiten

| in TEUR                                              | 30.06.2026   | 31.12.2025   |
|------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Abgrenzung für Boni für Mitarbeiter                  | 525          | 738          |
| Abgrenzung für ausstehenden Urlaub                   | 67           | 67           |
| Lohnsteuer                                           | 161          | 69           |
| Abgrenzung für ausstehende Rechnungen                | 322          | 551          |
| Abgrenzung für Abschluss- und Prüfungskosten         | 137          | 188          |
| Sonstige Abgrenzungen                                | 358          | 1.021        |
| <b>Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>1.570</b> | <b>2.634</b> |

## Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

### Finanzielle Vermögenswerte

| in TEUR                                          | Bewertungs-<br>kategorie<br>nach IFRS 9 | Fair Value<br>zum<br>30.6.2026 | Buchwert<br>zum<br>30.6.2026 | Fair Value<br>zum<br>31.12.2025 | Buchwert<br>zum<br>31.12.2025 | Hierarchie-<br>level |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Beteiligungen                                    | FVTPL                                   | 4.343                          | 4.343                        | 2.538                           | 2.538                         | 0                    |
| Zahlungsmittel und<br>Zahlungsmitteläquivalente  | AC                                      | 7.111                          | 7.111                        | 3.603                           | 3.603                         | 0                    |
| Forderungen aus<br>Lieferungen und<br>Leistungen | AC                                      | 5.136                          | 5.136                        | 5.825                           | 5.825                         | 0                    |
| Forderungen aus Leasingverhältnissen             | AC                                      | 0                              | 0                            | 0                               | 0                             | 2                    |
| Sonstige finanzielle<br>Vermögenswerte           | AC                                      | 145                            | 145                          | 56                              | 56                            | 0                    |
| <b>Gesamt</b>                                    |                                         | <b>16.735</b>                  | <b>16.735</b>                | <b>12.022</b>                   | <b>12.022</b>                 |                      |

### Finanzielle Verbindlichkeiten

|                                                     | Bewertungs-<br>kategorie<br>nach IFRS 9 | Fair Value<br>zum<br>30.6.2026 | Buchwert<br>zum<br>30.6.2026 | Fair Value<br>zum<br>31.12.2025 | Buchwert<br>zum<br>31.12.2025 | Hierarchie-<br>level |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Finanzschulden kurzfristig                          | AC                                      | 535                            | 535                          | 616                             | 616                           | 0                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen | AC                                      | 1.380                          | 1.380                        | 1.460                           | 1.460                         | 0                    |
| Sonstige finanzielle<br>Verbindlichkeiten           | AC                                      | 17                             | 17                           | 31                              | 31                            | 0                    |
| Finanzschulden<br>langfristig                       | AC                                      | 1.099                          | 1.099                        | 10                              | 10                            | 0                    |
| <b>Gesamt</b>                                       |                                         | <b>3.031</b>                   | <b>3.031</b>                 | <b>2.117</b>                    | <b>2.117</b>                  |                      |

Basierend auf den bei den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair Value Hierarchie eingeordnet:

Stufe 1: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels auf aktiven Märkten notierten (nicht angepassten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbarer Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogener Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Während des Geschäftsjahres 2026 wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie vorgenommen. Zu weiteren Details verweisen wir auf die Angaben die den allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Erläuterungen zur Bilanz (Textziffern 10 und 11).

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente weichen die Buchwerte am Bilanzstichtag nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

## Umsatzerlöse

| in TEUR                           | 01.01.-30.6.2026     |                                  |                   |              | 01.01.-30.6.2025     |                                  |                   |              |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|----------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|
|                                   | Produkt-<br>verkäufe | Dienstleist-<br>ungs-<br>umsätze | Lizenz-<br>erlöse | Gesamt       | Produkt-<br>verkäufe | Dienstleist-<br>ungs-<br>umsätze | Lizenz-<br>erlöse | Gesamt       |
|                                   |                      |                                  |                   | 2026         |                      |                                  |                   | 2025         |
| Deutschland                       | 6.832                | 0                                | 0                 | 6.832        | 4.424                | 0                                | 0                 | 4.424        |
| Spanien                           | 926                  | 0                                | 0                 | 926          | 989                  | 0                                | 0                 | 989          |
| Großbritannien                    | 754                  | 0                                | 0                 | 754          | 515                  | 0                                | 0                 | 515          |
| Übriges Europa                    | 0                    | 0                                | 517               | 517          | 0                    | 0                                | 320               | 320          |
| Summe Europa (ohne Deutschland)   | 1.680                | 0                                | 517               | 2.197        | 1.504                | 0                                | 214               | 1.824        |
| Summe Europa gesamt               | 8.512                | 0                                | 517               | 9.029        | 5.928                | 0                                | 534               | 6.248        |
| Sonstige Regionen                 | 0                    | 0                                | 0                 | 9            | 0                    | 0                                | 14                | 14           |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>8.512</b>         | <b>0</b>                         | <b>517</b>        | <b>9.038</b> | <b>5.928</b>         | <b>0</b>                         | <b>548</b>        | <b>6.262</b> |
| Aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 0                    | 0                                | 885               | 885          | 0                    | 0                                | 2.500             | 2.500        |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>8.512</b>         | <b>0</b>                         | <b>1.402</b>      | <b>9.923</b> | <b>5.928</b>         | <b>0</b>                         | <b>3.048</b>      | <b>8.762</b> |

Sämtliche Umsatzerlöse resultieren aus Verträgen mit Kunden. Die Umsätze mit der Biofrontera Inc. (gemäß IFRS 5 in der Darstellung aufgegebenen Geschäftsbereiche enthalten) machen 8,9% des Gesamtumsatzes des Konzerns aus (Vorjahr 28,5%).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden ebenso wie im Vorjahr keine Lizenzerlöse aus Vorauszahlungen aus Lizenzverträgen vereinnahmt.

Die Rückstellungen für Hersteller-Rabatte belaufen sich im Geschäftsjahr 2026 auf 2,99 % der gesamten Umsatzerlöse (Vorjahr: 1,50%), die Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen belaufen sich auf 0,40% der Gesamtumsatzerlöse (Vorjahr: 0,50%).

## Zusätzliche Informationen zu der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### Personalaufwand

| in TEUR                     | 30.06.2026   | 30.06.2025   |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter          | 2.952        | 3.485        |
| Soziale Abgaben             | 517          | 519          |
| Kosten der Altersversorgung | 72           | 62           |
| <b>Gesamt</b>               | <b>3.541</b> | <b>4.066</b> |

Diese Darstellungen für 2025 beinhalten sowohl die Ergebnisse aus fortgeführtem als auch aus aufgegebenem Geschäftsbereich.

### Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der zugrunde liegenden Holdingstruktur übernimmt die Biofrontera AG die Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben. Die Biofrontera AG ist zudem für die Finanzierung der derzeit noch defizitären Geschäftsbereiche verantwortlich, da sie als börsennotiertes Unternehmen über den besten Zugang zum Kapitalmarkt verfügt. Vor dem Hintergrund der engen Zusammenarbeit der Konzerngesellschaften wird eine interne Verrechnung durchgeführt, die jährlich den Bedürfnissen angepasst wird.

Zur Biofrontera Inc. bestehen folgende Beziehungen:

| in TEUR                                          | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|--------------------------------------------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                                     | 885        | 6.038      |
| Sonstige Erträge                                 | 2.206      | 4.620      |
| Aufwendungen im Rahmen klinischer Studien        | 0          | 0          |
| Sonstige Aufwendungen                            | 0          | 0          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 904        | 4.244      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0          | 0          |
| Verbindlichkeiten aus DUSA-Vergleich             | 0          | 0          |

Im Juni 2025 unterzeichneten Biofrontera Inc. und die Biofrontera AG ein verbindliches Term Sheet zur Neugestaltung der Geschäftsbeziehungen zwischen den beiden Unternehmen. Alle Verbindlichkeiten, Vermögenswerte, Mitarbeiter und Geschäftsbereiche im Zusammenhang mit dem US-Markt wurden auf die Biofrontera Inc.-Gruppe übertragen. Darüber hinaus wurden auch alle Fertigungsaktivitäten im Zusammenhang mit der RhodoLED®-Lampenserie übertragen.

Als Gegenleistung erhält das Unternehmen Aktien an Biofrontera Inc., die 10 % des Post-Money-Eigenkapitals nach den vereinbarten Kapitalerhöhungen entsprechen, sowie einen Earn-out, der über die Laufzeit der übertragenen Patente (bis 2043) zu zahlen ist und sich auf 12 % bis 15 % des US-Umsatzes von Biofrontera Inc. beläuft. Die Zahlungen des Earn-outs erfolgen monatlich. Liegt der Jahresumsatz von Ameluz® in den USA unter 5.000.000 USD, wird kein Earn-out gezahlt.

Die endgültige Vereinbarung wurde im Oktober 2025 unterzeichnet. Bis zum Jahresende war die Übertragung der Vermögenswerte im Wesentlichen abgeschlossen, ebenso wie die Übertragung von Mitarbeitern, Produktionsaktivitäten und behördlichen Verfahren. Noch geringfügige Restaktivitäten und ausstehende behördliche Genehmigungen wurden im ersten Halbjahr 2026 größtenteils abgeschlossen. Nach Abschluss der Transaktion verbleiben bei der deutschen Biofrontera-Gruppe nur noch unwesentliche Aktivitäten im Zusammenhang mit dem US-Geschäft.

Zum Maruho-Konzern bestehen folgende Beziehungen:

| in TEUR                                    | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|--------------------------------------------|------------|------------|
| Umsätze aus Patentübertragung              | 0          | 0          |
| Umsätze aus Lizenzvereinbarungen           | 9          | 14         |
| Mieterträge                                | 0          | 0          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0          | 0          |

Im April 2020 hat Biofrontera eine exklusive Lizenzvereinbarung mit der Maruho Co., Ltd., Osaka, Japan (Maruho) zur Entwicklung und Vermarktung von Ameluz® für alle Indikationen in Ostasien und Ozeanien abgeschlossen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von 15 Jahren ab Beginn des Vertriebs in den unter die Vereinbarung fallenden Ländern.

Im Rahmen der Vereinbarung erhält Maruho die exklusiven Entwicklungs- und Vermarktungsrechte, einschließlich der Erlaubnis zur Unterlizenzierung von Ameluz® in Japan, China, Korea, Indien, Pakistan, Vietnam, den Philippinen, Australien, Neuseeland sowie den umliegenden Ländern und Inseln (Geltungsgebiet). Maruho ist berechtigt, mit Zustimmung von Biofrontera ihre eigene Forschung und Entwicklung im Rahmen der Lizenzvereinbarung durchzuführen. An allen Ergebnissen solcher von Maruho durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird Maruho dem Unternehmen eine kostenfreie und unbegrenzte Lizenz für die Vermarktung außerhalb des Geltungsgebiets einräumen. Gemäß der Lizenzvereinbarung wird Biofrontera Ameluz® an Maruho zum Selbstkostenpreis plus 25 % liefern, während Maruho die Verpflichtung hat, sich in wirtschaftlich angemessener Weise um die Entwicklung, Zulassung und Vermarktung von Ameluz® in allen Ländern des Geltungsgebiets zu bemühen.

Im Rahmen der Lizenzvereinbarung hat Maruho im Jahr 2020 eine Einmalzahlung in Höhe von EUR 6 Millionen an die Biofrontera AG geleistet. Weitere zukünftige Zahlungen werden beim Erreichen bestimmter regulatorischer und vertrieblicher Meilensteine fällig. Maruho wird außerdem Lizenzgebühren in Höhe von anfänglich 6 % des Nettoumsatzes in den Ländern des Geltungsgebiets zahlen, die je nach Umsatzvolumen auf 12 % steigen können und im Falle der Einführung von Generika in diesen Ländern sinken werden.

Im Berichtszeitraum wurden Umsätze aus der Lizenzvereinbarung im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialien für klinische Studien sowie der Erstattung damit verbundener Kosten erfasst.

Im ersten Halbjahr 2026 gab Maruho die Vermarktungsrechte für Ozeanien an Biofrontera zurück. Der Lizenzvertrag gilt daher weiterhin für die vereinbarten Gebiete in Ostasien, während Biofrontera die Rechte zur Vermarktung von Ameluz® in Ozeanien zurückerhalten hat.

Abgesehen von den oben beschriebenen Transaktionen und Beziehungen gab es im ersten Halbjahr 2026 keine weiteren meldepflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

### Rechtliche Angelegenheiten

#### DUSA-Patentstreitigkeiten

Im Juli 2026 gab der Leiter des US-Patent- und Markenamts dem Antrag von SunPharma auf Überprüfung der Entscheidung der PTAB vom Februar 2026 statt, in der alle angefochtenen Ansprüche eines Patents von SunPharma im Zusammenhang mit der RhodoLED® XL-Lampe als nicht patentierbar eingestuft worden waren, und hob die Entscheidung daraufhin auf. Biofrontera Inc. kann gegen die Entscheidung beim US-Berufungsgericht für den Federal Circuit Berufung einlegen. Parallel dazu arbeitet Biofrontera Inc. an einer überarbeiteten Version der RhodoLED® XL Lampe, die nach Ansicht des Unternehmens nicht unter den Geltungsbereich der betreffenden Patenteinschränkung fällt.

#### Herabstufung in das Scale-Segment:

Am 27. Juli 2026 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Verlegung der Börsennotierung der Gesellschaft vom regulierten Markt (Prime Standard) in das Scale-Segment des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse vorzubereiten und die entsprechenden Anträge zu stellen.

Der Vorstand beabsichtigt, bei der Frankfurter Wertpapierbörse die Aufhebung der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel auf dem regulierten Markt zu beantragen und parallel dazu die Aufnahme der Aktien in das „Scale“-Segment einzuleiten, vorbehaltlich der Erfüllung aller geltenden Zulassungsvoraussetzungen.

Aufgrund der durch das deutsche Kapitalmarktförderungsgesetz (Standortförderungsgesetz) eingeführten Gesetzesänderungen, deren wesentliche Bestimmungen am 10. Februar 2026 in Kraft getreten sind, ist ein solcher Wechsel vom regulierten Markt in das Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse ohne ein begleitendes Delisting-Übernahmeangebot zulässig.

Die Frankfurter Wertpapierbörse ist der Hauptnotierungsplatz der Gesellschaft. Darüber hinaus sind die Aktien der Gesellschaft derzeit zum Handel an der Düsseldorf Wertpapierbörse zugelassen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Segmentwechsel soll auch die Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel auf dem regulierten Markt der Düsseldorf Wertpapierbörse beendet werden.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Leverkusen, 30. September 2026



Pilar de la Huerta Martínez

Finanzvorstand der Biofrontera AG

## Bilanzeid

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter gem. §297 Absatz 2 Satz 4 HGB und §315 Absatz 1 Satz 5 HGB (ungeprüft)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Biofrontera-Konzerns sowie der Biofrontera AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Biofrontera Konzerns bzw. der Biofrontera AG beschrieben sind.

Leverkusen, 30. September 2026

Biofrontera AG



Pilar de la Huerta Martínez  
Finanzvorstand der Biofrontera AG